

Kulturregion Mittelrhein

## Tier-, Natur- und Artenschutzvereine

ein Verzeichnis auf Basis des Tierschutzfestivals Mittelrhein

*Herzlich  
willkommen!*



**Liebe Tier-, Natur- und Artenschutzfreunde,**

dem Verein ‚Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein‘ liegt es am Herzen, die Bevölkerung auf den respektvollen und ethischen Umgang mit allen Mitgeschöpfen aufmerksam zu machen. Menschen zur Unterstützung von tier-, natur- und artenschutzrelevanten Maßnahmen zu bewegen sowie zur Nachahmung zu inspirieren. Gleichzeitig ist es uns ein großes Anliegen, auf die zahlreichen Tier-, Natur- und Artenschutzvereine in der Kulturregion Mittelrhein aufmerksam zu machen, die so viel Herzblut und Engagement zum Schutz von Tier und Natur einsetzen, denn: Nicht jeder kennt sie, die „Engel aus der unmittelbaren Nachbarschaft“. Deshalb wird es Zeit, die Bevölkerung auf die lokalen Vereine und deren Arbeit aufmerksam zu machen:

Im Rahmen der Organisation des Tierschutzfestivals Mittelrhein in Koblenz haben wir eine bisher einzigartige Übersicht der regionalen Tier-, Natur- und Artenschutzvereine gewonnen und möchten alle von uns bisher recherchierten und kontaktieren Vereine in einem Gesamtverzeichnis zusammenführen. Dieses regionale Verzeichnis steht auf unserer Website [www.tierschutzfestival-mittelrhein.de](http://www.tierschutzfestival-mittelrhein.de) als PDF zum Download zur Verfügung sowie als Broschüre an verschiedenen Auslegestellen.

Diese Broschüre bietet:

- Ein Verzeichnis der regionalen Tier-, Natur- und Artenschutzvereine
- Eine Kontaktbörse für eine gegenseitige Vernetzung und den Austausch
- Ein Instrument zur Kontaktaufnahme zu Fachexpert\*innen

Liebe Grüße,

Die Pietzko-Schwestern *Nadine & Yonne*

Bendorf, den 11. Juni 2023

## Inhaltsverzeichnis\*

Aktionsbündnis Fuchs	S. 5
Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt	S. 6
Arbeitskreis Tierschutz von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	S. 7
Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.	S. 8
ARIWA - Koblenz Animal Rights Watch	S. 9
Artenschutz am Pilgerweg	S. 10
Ärzte gegen Tierversuche e.V.	S. 11
Clean River Project e.V.	S. 12
Förderverein Eifeltierheim e.V.	S. 13
Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.	S. 14
Fuchs-Hilfe	S. 15
Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V.	S. 16
Gnadenbrothof Ziegenhain e.V.	S. 17
Gnadenhof glückliche Felle	S. 18
Gnadenhof Rhein - Hunsrück e.V.	S. 19
Hirschkäferfreunde - Nature Two e.V.	S. 20
HofZeit e.V.	S. 21
Hundesicherung Rhein-Wied-Westerwald	S. 22
IG Blinde Pferde e.V.	S. 23
Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.	S. 24
Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V. (IGSN)	S. 25
Initiative für Strassentiere e.V.	S. 26
Kaninchenberatung e.V.	S. 27
Katzenhilfe Neuwied e.V.	S. 28
Katzenhilfe Westerwald e.V.	S. 29
Katzenschutzfreunde Rhein-Ahr-Eifel e.V.	S. 30
Koblenzer Katzenhilfe e.V.	S. 31
Kölsche Koblode	S. 32
Kuhrettung Rhein-Berg	S. 33
Lebensmittelretter Rhein-Mosel e.V.	S. 34
Minas Wunderland für Katzen e.V.	S. 35
Pfotenhilfe Handicap- und Straßentiere e.V.	S. 36
Poecitarium e.V.	S. 37
Rettet das Huhn e.V.	S. 38
Stadtaubenhilfe Koblenz / Neuwied e.V.	S. 39

## Inhaltsverzeichnis

Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e.V.	S. 40
Tierhilfe Rhein-Hunsrück e.V.	S. 41
Tierheim Montabaur (Mons & Tabor Tierschutz e.V.)	S. 42
Tierheim Ransbach-Baumbach Glückshunde e.V.	S. 43
Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.	S. 44
Tierschutzverein Andernach u. U. e. V.	S. 45
Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.	S. 46
Tierschutzverein Mayen u. U. e.V.	S. 47
Tierschutzverein Mensch und Tier (M.u.T.)	S. 48
Tierschutzverein Neuwied und Umgebung. e.V.	S. 49
Tierschutz Siebengebirge e.V.	S. 50
Tierschutzverein Silencio e.V.	S. 51
TSV Altenkirchen e.V.	S. 52
Wildstation Bilche Wiesbaden	S. 53
Wildtierpflegestation Koblenz e.V.	S. 54
Wildtierschutz Deutschland e.V.	S. 55
Wildvogelpflegestation Kirchwald BMT e. V.	S. 56
Weitere Tier-, Natur- und Artenschutzvereine	S. 57

\*Wir weisen darauf hin, dass die nachstehende Auflistung von Tier-, Natur- und Artenschutzvereinen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Die Vereine werden in alphabetischer Reihenfolge genannt. Eine Bewertung oder dergleichen ist somit ausgeschlossen.



Etwa eine halbe Million Füchse werden in Deutschland jedes Jahr von Jäger\*innen getötet. Als Rechtfertigung für diese starke Bejagung wird von vielen Jäger\*innen angeführt, man müsse die Fuchspopulation „regulieren“, etwa, um der Ausbreitung von Krankheiten Einhalt zu gebieten oder seltene Tiere zu schützen. Tatsächlich ist eine Regulierung der Fuchspopulation jedoch weder nötig, noch mit den Mitteln der Jagd möglich, da Füchse selbst extreme Sterberaten durch erhöhte Geburtenraten ausgleichen. Auch auf die Ausbreitung von Krankheiten oder den Artenschutz hat die Fuchsjagd keinen positiven Einfluss, sondern kann sich sogar negativ auswirken. Zahlreiche wissenschaftliche Studien und Praxisbeispiele wie Luxemburg, wo die Fuchsjagd seit 2015 verboten ist, machen deutlich, dass die Fuchsjagd insgesamt unnötig und daher mit dem Tierschutzgesetz nicht vereinbar ist. Dennoch ist der Rotfuchs eine der wenigen einheimischen Tierarten, die in vielen Bundesländern ganzjährig intensiv bejagt werden. Dabei sind auch besonders grausame Jagdpraktiken wie die Baujagd, die Fallenjagd oder die Abrichtung von Jagdhunden an lebenden Füchsen an der Tagesordnung. Das möchten wir ändern:

Das **Aktionsbündnis Fuchs** ist eine Initiative von inzwischen mehr als 70 deutschen Tier- und Naturschutzorganisationen, die sich für den Schutz von Füchsen einsetzen. Das gemeinsame Ziel ist es, das von Fehlinformationen der Jagdverbände verzerrte Bild des Fuchses in der Öffentlichkeit zu korrigieren, die politisch Verantwortlichen dazu zu bewegen, die Jagdgesetzgebung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnislage einerseits und dem gewachsenen Bewusstsein der Menschen für Tierschutz und Tierrechte andererseits anzupassen, und auf diesem Weg eine bundesweite Vollschonung des Fuchses zu erreichen. Seit der Gründung im Jahre 2017 setzt sich das Aktionsbündnis Fuchs mittels Öffentlichkeitsarbeit auf Basis wissenschaftlicher Fakten für die Erreichung dieses Ziels ein. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Organisationen dem Bündnis anschließen. Auch Privatpersonen können das Bündnis aktiv unterstützen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website sowie auf Facebook, oder nehmen Sie direkt Kontakt zu uns auf:

**Kontakt:**

eMail: [aktionsbuendnis@fuechse.org](mailto:aktionsbuendnis@fuechse.org)

Website: [www.aktionsbuendnis-fuchs.de](http://www.aktionsbuendnis-fuchs.de)

Facebook: [www.facebook.com/AktionsbuendnisFuchs](https://www.facebook.com/AktionsbuendnisFuchs)



*Albert Schweitzer*  
Albert Schweitzer Stiftung  
für unsere Mitwelt

Ehrfurcht vor dem Leben war die handlungsleitende Maxime Albert Schweitzers, der sich auch die Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt verpflichtet. Um den daraus entstehenden Handlungsauftrag umsetzbar zu machen, konzentrieren wir uns auf den Bereich, in dem vom Menschen mit Abstand am meisten Leid und Tod verursacht wird: die Nutzung von Tieren und Tierprodukten als Nahrungsmittel.

In Ländern wie Deutschland ist es für eine gesunde Ernährung nicht notwendig, Tiere für die Herstellung von Lebensmitteln leiden und sterben zu lassen. Deshalb fördern wir die vegane Ernährungsweise als die derzeit ethisch beste Lösung. Ihre umfassende Verbreitung ist ein langwieriger Prozess, der Zwischenschritte erfordert. Deshalb setzen wir uns auch für eine schrittweise Reduktion des Verbrauchs von Tierprodukten ein.

Da ein Ende der Nutzung von Tieren als Nahrungsquelle derzeit nicht absehbar ist, wirken wir zudem auf eine weniger qualvolle Züchtung, Haltung und Tötung der Tiere hin. Damit unsere Arbeit ihre maximale Wirkung entfalten kann, entwickeln wir unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse Kampagnen mit Hebelwirkung, welche vor allem die Bereiche Wirtschaft und Recht sowie auch Verbraucherinformation und Politik umschließen. Auf allen Ebenen gehen wir mit den jeweiligen Akteur\*innen praktikable Schritte in Richtung eines respektvollen Umgangs mit den Tieren und erleichtern auch vermeintlichen Gegnern den Ausstieg aus bisherigen Handlungsmustern. Da eine einzelne Stiftung dies unmöglich allein umsetzen kann, kooperieren wir mit Organisationen, die kompatible Ziele verfolgen.

Wir sind ein heterogenes Team, in dem sich unterschiedliche Hintergründe gegenseitig bereichern und Potentiale entfalten. Ermöglicht wird unsere Arbeit durch Spenden, die wir als Investitionen von Menschen betrachten, die einen größtmöglichen Wandel im Umgang mit den sogenannten Nutztieren erzeugen wollen. Deshalb streben wir nach größtmöglicher Effektivität und arbeiten effizient.

**Kontakt:**

eMail: [vor-ort@albert-schweitzer-stiftung.de](mailto:vor-ort@albert-schweitzer-stiftung.de)

Website: [www.albert-schweitzer-stiftung.de](http://www.albert-schweitzer-stiftung.de)



Wir, der **Arbeitskreis Tierschutz von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN** im Kreisverband Neuwied, haben uns am 12.10.2014 mit dem Ziel gegründet, den Tierschutz bzw. Tierschutzthemen in der Region politisch voranzubringen. Wir sehen uns als eine Art Bindeglied/ Vermittler\*in zwischen Tierschutzvereinen, Bürger\*innen, Politik und Verwaltung. Wir möchten die Menschen für Tierschutzthemen sensibilisieren, Missstände ansprechen und die "Arbeitsbedingungen" für die Tierschützer\*innen verbessern.

Unsere aktuellen Schwerpunkte:

- Erlass weiterer Katzenschutzverordnungen im Land Rheinland-Pfalz
- Abschaffung der Rasseliste bei Hunden
- Wildtierverbot im Zirkus
- In- und Auslandstierschutz: Verantwortungsvolle Vermittlung von Tieren (Vermittlungskriterien, Impfung, Test, Kastration usw.)
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu Tierschutzthemen (z.B. erste Hilfe bei Wildtieren, Tierversuche, der Wolf in Rheinland-Pfalz, Umgang mit Angsthunden, Hunde Rasseliste, Katzenschutzverordnung, Erstversorgung von Wildvögeln, Igel etc.)
- Informationsstände bei Tierheimfesten

Wir möchten also nicht nur reden, sondern aktiv etwas erreichen. Uns sind alle willkommen, die sich an dieser Arbeit beteiligen möchten. Der Arbeitskreis Tierschutz ist für alle offen und bringt keine Verpflichtungen mit sich. Es finden zweimonatliche Treffen statt.

**Kontakt:**

Ansprechpartner: Holger Wolf  
Nurda-Park 40, 53562 St. Katharinen

## Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.



Der Verein **Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.** gründete sich 1997. Derzeit verfügen wir über ca. 150 Mitglieder, die den Verein finanziell unterstützen. Etwa 10 Mitglieder sind aktiv tätig oder haben kleinere Pflegestellen Zuhause. Wir sind in erster Linie ein regionaler Tierschutzverein und konzentrieren uns auf das Randgebiet Rheinschiene, Siebengebirge und die Ausläufer des Westerwaldes, womit wir auch gut ausgelastet sind.

Da alle unsere Schützlinge in Pflegefamilien untergebracht sind, in denen sie mit im Haushalt leben, kommen selbst kleinere Macken schnell ans Tageslicht. Wir lernen unsere Tiere in allen erdenklichen Alltagssituationen kennen und können so gezielt nach einem passenden Zuhause suchen. Außerdem gibt es uns die Möglichkeit, gerade im Bereich der Hundevermittlung, auf Schwächen einzugehen.

Wie wir helfen:

- Wir nehmen Tiere auf, deren Besitzer\*in diese aus verschiedenen Gründen nicht mehr halten können
- Wir sammeln "Ausreißer" ein und versuchen deren Besitzer\*in zu ermitteln
- Wir kümmern uns um Wildtiere, die verletzt oder hilfsbedürftig sind und übergeben diese an eine Wildtierstation
- Wir helfen Behörden, Polizei usw. bei Zwangsräumungen
- Wir gehen Meldungen über Missstände bei der Tierhaltung nach
- Wir kümmern uns um verwilderte Hauskatzen
- Wir leisten Aufklärungsarbeit in verschiedenen Tierschutzthemen

### Kontakt

Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.  
Blumenstr. 5 c, 53577 Neustadt - Neschen  
Telefon: 02684-978 922  
Website: [www.arche-noah-online.de](http://www.arche-noah-online.de)



Als Tierrechtsorganisation mit rund 30 Ortsgruppen bundesweit setzt sich ARIWA seit 2004 für einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel ein. Weg vom heutigen System der Tiernutzung und hin zur umfänglichen Achtung der legitimen Interessen und Rechte auch nichtmenschlicher Tiere. Dazu gehört logischerweise der Umstieg auf eine vegane Lebensweise und entsprechende Produktionsformen, wie eine bio-vegane Landwirtschaft.

Die Tierrechtsbewegung will die Gewaltkultur gegen Tiere überwinden und kämpft als soziale Bewegung für die Anerkennung unveräußerlicher Grundrechte (wie z.B. das Recht auf Leben, Freiheit und Unversehrtheit) für Tiere – ebenso wie für Menschen – und die Befolgung ethischer Grundsätze beim Umgang mit Tieren.

**ARIWA** versteht sich in erster Linie als Informationsquelle. Wir setzen uns dafür ein, bewusst und permanent wiederholte Vorurteile gegenüber Tieren (Mangel an Schmerzempfindungsvermögen, Selbstbewusstsein, Sozialverhalten etc.) sowie beschönigende und verharmlosende Darstellungen menschengemachten Tierleids durch Aufklärung zu widerlegen. In Koblenz gibt es zu diesem Zweck regelmäßige Aktionen, wie Infoveranstaltungen und einen monatlichen Stammtisch, sowie den jährlich auf dem Zentralplatz stattfindenden Veganen Markt.

Wir freuen uns immer über interessierte Leute, die den Weg zu uns finden und an unseren Veranstaltungen teilnehmen oder uns unterstützen

**Kontakt:**

Birgit Jung

Telefon: 0151-6149 6506

eMail: [koblenz@ariwa.org](mailto:koblenz@ariwa.org)

Website: [www.ariwa.org/koblenz](http://www.ariwa.org/koblenz)

Facebook: [www.facebook.com/ARIWAKoblenz](https://www.facebook.com/ARIWAKoblenz)

## Artenschutz am Pilgerweg

# ARTENSCHUTZ AM PILGERWEG

Rückgang der Insekten um bis zu 82 %  
(laut einer Untersuchung des Entomologischen  
Vereins Krefeld): Der studierte Förster Wulf Gatter  
– Forschungsstation Randecker Maar – hat Anfang  
der 1970er Jahre bis in die 80er die Wander-  
bewegungen von Insekten und Schwebfliegen  
beobachtet und dokumentiert. Nach einer

längeren Pause hat er um 2013 seine Untersuchungen wieder aufgenommen und ist zu erschreckenden Ergebnissen gelangt: Im August 1972 wurden 10.000 Schwebfliegen pro Stunde am Randecker Maar gezählt. Im Jahr 2017 waren es noch 290, also nur noch 2,9%. Es handelte sich somit um ein Rückgang der „Biomasse“ um 97,1%! Den Vögeln und Fledermäusen fehlt die Nahrung, somit ist auch hier ein signifikanter Rückgang der Vögel innerhalb von 30 Jahren um gut 80% (421 Mio. in Europa) festgestellt worden...usw...

Wie können wir diese Entwicklung wieder umkehren?

- Einrichtung von „Leuchtturm-Projekten“:  
Installation der Kästen an besonders stark frequentierten Orten, wo sich die Menschen ansehen können, welche Möglichkeiten wir haben, den Arten-, Umwelt- und Klimaschutz bei uns selbst wahr werden zu lassen.... viele Wegmarkierungen können schonend u.a. für die Bäume auf einem Kasten angebracht werden.
- (kleine) Begrünungsmaßnahmen:  
Insekten-Hotels, Vogelnistkästen, Treppenaufgänge, ja selbst Satteldächer, Garagen, Gartenhäuser, Mülltonnenunterstände usw. begrünen, damit Staub und Wasser gebunden werden und Nahrung für die „systemrelevanten“ Insekten zur Verfügung gestellt wird.
- Menschen europa-/ weltweit in diese Arbeit einbinden:  
Nist-/Überwinterungskästen für bedrohte Tiere insbesondere bei der Markierung von Pilger-/Wanderwegen europaweit einsetzen. Alljährlich gehen über 300.000 Menschen alleine die Jakobswege in Spanien und können so Anregungen mit in ihre Heimatländer/-regionen nehmen und dort im Kleinen beginnen, Umwelt-, Arten- und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen.

Wir haben nur diese eine Welt und können sie nur gemeinsam für die nachfolgenden Generationen bewahren. So leisten wir Friedenspolitik.

Wer das weltweite Artenschutzprojekt unterstützen möchte, kann sich direkt bei Karl-Heinz Jung melden. Die Website bietet eine Übersicht zu den Projektstationen in Deutschland, Spanien und Frankreich sowie verschiedenste Bauanleitungen (Nistkästen, Futterboxen).

### Kontakt:

Karl-Heinz Jung, Im Winkel 17, 56073 Koblenz-Lay  
Telefon: 0157 - 714 46 164  
eMail: carl.jung@gmx.de  
Website: [www.artenschutz-am-pilgerweg.eu](http://www.artenschutz-am-pilgerweg.eu)



*Medizinischer Fortschritt ist wichtig - Tierversuche sind der falsche Weg!* Unter diesem Motto setzt sich die **Ärzte gegen Tierversuche e. V.** für eine tierversuchsfreie Medizin ein, bei der die Ursachenforschung und Vorbeugung von Krankheiten sowie der Einsatz von modernen Forschungsmethoden z.B. mit menschlichen Zellkulturen im Vordergrund stehen. Die Vereinigung besteht seit 1979 und hat über 3700 Mitglieder, davon knapp 1000 Ärzt\*innen, Tierärzt\*innen, im medizinischen Bereich tätige Naturwissenschaftler\*innen und Psycholog\*innen. Ziel ist die Abschaffung aller Tierversuche und damit eine ethisch vertretbare, am Menschen orientierte Medizin - eine Wissenschaft, die durch moderne, tierversuchsfreie Testmethoden zu wirklich relevanten Ergebnissen gelangt. Was wir wollen:

- Abschaffung aller Tierversuche.
- Verstärkte Förderung der tierversuchsfreien Forschung.
- Intensivierung der Erforschung der wirklichen Ursachen unserer Krankheiten durch klinische und epidemiologische Forschung sowie Aufklärung über präventive Möglichkeiten.
- Verstärkte Erforschung und Förderung einer auf den Menschen bezogenen Medizin anstatt reiner Symptombehandlung.

Mit unserem Informationsmaterial liefern wir fundierte Beweise für die Unsinnigkeit tierexperimenteller Forschung und zeigen Auswege aus der Sackgasse Tierversuch auf. Unsere Internetseite - die umfangreichste zum Thema Tierversuche im deutschsprachigen Raum - bietet unzählige brandaktuelle Daten, Fakten, Hintergründe. Unsere Arbeitsgruppen (AGs) sind deutschlandweit mit Infoständen und Aktionen aktiv. In unserer Internet-Datenbank dokumentieren wir Details zu Tausenden von in Deutschland durchgeführten Tierversuchen und in unserer einzigartigen „NAT-Datenbank“ eine wachsende Vielzahl tierversuchsfreier Forschungsmethoden. Mit unserem Jugendprojekt setzen wir bei der kommenden Generation an. Mit unseren Osteuropa-Projekten unterstützen wir Hochschulen in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion, die Tierversuche durch Computersimulationen ersetzen wollen und retten so direkt unzählige Tierleben. Durch unsere politische Arbeit nehmen wir Einfluss auf die Gesetzgebung auf Bundes- und EU-Ebene und durch unsere rechtliche Arbeit in Form von bspw. Strafanzeigen fordern wir, dass bestehende Gesetze eingehalten werden. Bei unserem REACH-Projekt helfen unsere Fachleute konkret, Tierversuche zu verhindern.

**Kontakt:**

Ärzte gegen Tierversuche e.V., Goethestr. 6-8, 51143 Köln

Telefon: 02203-20222-0

eMail: [info@aerzte-gegen-tierversuche.de](mailto:info@aerzte-gegen-tierversuche.de);

Website: [www.aerzte-gegen-tierversuche.de](http://www.aerzte-gegen-tierversuche.de)

Facebook: [www.facebook.com/aerztegegentierversuche](http://www.facebook.com/aerztegegentierversuche)

Instagram: [www.instagram.com/aerztegegentierversuche/](http://www.instagram.com/aerztegegentierversuche/)



Wir Menschen sind fasziniert vom Meer und von den Geheimnissen, die es birgt. Wir verbringen Traumurlaube am Strand, essen einheimische Fischgerichte und erfreuen uns an der bunten Artenvielfalt unter Wasser. Doch der Schein trügt. Jährlich landen rund 8 Millionen Tonnen Plastikmüll in unseren Meeren- das ist eine LKW Ladung pro Minute.

Neben der Schifffahrt und der Fischerei als Verursacher, gelangen rund 80% des Mülls vom Land über die Flüsse in die Meere. Der Rhein beispielsweise transportiert jedes Jahr bis zu 31 Tonnen Plastikmüll in die Nordsee. Ein Großteil davon sind unachtsam weggeworfene Verpackungen und Einwegprodukte. Wale und Seevögel verhungern mit vollem Magen, andere Meeresbewohner verenden qualvoll, weil sie sich in Netzen oder anderem Treibgut verfangen. Wenn nichts geschieht, könnten unsere Ozeane schon bald zu Meeren aus Plastik werden, denn es können mehrere hundert Jahre vergehen, bis sich das Plastik zersetzt hat. Doch nicht nur marine Lebewesen sind von dieser enormen Verschmutzung betroffen, erste Studien zeigen, dass das sogenannte Mikroplastik bereits im menschlichen Körper nachweisbar ist. Nur durch schnelles Handeln kann die Verschmutzung gesenkt und die Zukunft unserer Ozeane gesichert werden.

Das Clean River Project ist ein mehrfach ausgezeichnetes Umwelt-, Kunst- und Bildungsprojekt, das sich nicht nur aktiv für die Reduzierung der Verschmutzung einsetzt, sondern auch Aufklärungsarbeit leistet, um einen Bewusstseinswandel hin zu mehr Nachhaltigkeit in Gang zu setzen. Denn das Problem beginnt meist vor der eigenen Haustür. Unsere Devise dabei lautet: Aufräumen, Aufrütteln, Aufklären! Bei unseren CleanUps räumen wir mit freiwilligen Helfer\*innen auf. Im Kanu und zu Fuß befreien wir gemeinsam Flüsse von Plastikmüll. Anschließend setzen wir den gesammelten Müll kreativ in Szene. In unseren Fotokunst-Ausstellungen rütteln wir auf und steigern das Bewusstsein für die Problematik. Darüber hinaus halten wir Vorträge und organisieren Schulprojekte. Unser Ziel ist es, Verhaltensänderungen bei jedem Einzelnen anzustoßen, einen bewussten Umgang mit Plastik als Wertstoff zu fördern und gemeinsam etwas zu verändern!

**Kontakt:**

Clean River Project e.V., Am Moselufer 9, 56333 Winningen  
eMail : [info@cleanriverproject.de](mailto:info@cleanriverproject.de)  
Website: [www.cleanriverproject.de](http://www.cleanriverproject.de)



Unsere Ziele sind die Kastration und medizinische Versorgung von verwilderten Hauskatzen und die Vermittlung von Katzenwelpen. Zu anderen Tiernotfällen geben wir Auskunft und Hilfestellung. Alle Vereinsmitglieder des **Fördervereins Eifeltierheim** leisten ihre Hilfe auf ehrenamtlicher Basis.

- Verantwortlich für die Tiervermittlung und Kastrationen in Daun:  
Swetlana Gabricevic, Telefon: 06592-37 25
- Verantwortlich für die Kastrationen in Wittlich:  
Anke Zimmer, Telefon: 0179-114 78 76

**Kontakt:**

Förderverein Eifeltierheim e.V.  
Postfach 13 15, 54503 Wittlich  
eMail: [info@foerderverein-eifeltierheim.de](mailto:info@foerderverein-eifeltierheim.de)  
Website: [www.foerderverein-eifeltierheim.de](http://www.foerderverein-eifeltierheim.de)



Der Organisationszweck des Vereins **Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.** sind nachhaltige Projektmaßnahmen, um die Bevölkerung zu einem respektvollen und ethischen Umgang mit allen Mitgeschöpfen zu bewegen, das heißt, den Gedanken des Tier-, Natur- und Umweltschutzes einer möglichst breiten Öffentlichkeit näher zu bringen und jeden Einzelnen zur Unterstützung von tier-, arten- und artenschutzrelevanten Maßnahmen zu inspirieren. Eine sanfte, interaktive und integrative Aufklärungspolitik ist uns dabei besonders wichtig. Gleichzeitig soll auch die Vernetzung/Kommunikation der lokalen Tier-, Natur- und Artenschutzorganisationen untereinander verbessert werden, denn unser Credo lautet: Miteinander reden – Miteinander arbeiten – Miteinander stark sein.

Diese Aspekte sind die Säulen unserer Vereinsphilosophie, um eine harmonisch-offene Atmosphäre zu erzeugen und die Nöte aller Geschöpfe gleichwertig nebeneinander zu stellen.

Unsere bisherigen Projekte...

Die jährliche Ausrichtung des Tierschutzfestivals Mittelrhein (seit 2017) bildete die ideale Grundlage, unsere Absichten bestens miteinander zu vereinen. Es handelt sich um eine mittlerweile etablierte Informations-, Austausch- und Vernetzungsplattform zu tier-, natur- und umweltschutzrelevanten Themen. Nach und nach haben wir zusätzlich auch kleinere Projekte umgesetzt, v.a. in Bendorf Stromberg, dem Sitz des Vereins. So wurde 1) seit 2020 die monatlich durchgeführte Müllsammelaktion Picobello ins Leben gerufen, 2) es fanden verschiedene (Tierschutz)-Vorträge in der Kita Stromberg statt, 3) seit 2021 steht die Reinigung von ca. 350 Nisthilfen im Stromberger Wald auf dem Programm, 4) seit 2021 haben Renaturierungsmaßnahmen von drei Lehmkuhlen begonnen und 5) im Jahr 2022 startete das Umweltbildungsprojekt (Lernstationen) an der Universität Koblenz...

Wir möchten uns auch weiterhin für die regionale Aufklärungsarbeit einsetzen und würden uns riesig über neue Mithelfer\*innen bei unseren Projektideen freuen. Ihr habt eigene Ideen? Auch das ist super! Sprecht uns gerne an!

**Kontakt:**

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.  
Rudolf-Gelhard-Str. 12, 56170 Bendorf  
eMail: [info@tierschutzfestival-mittelrhein.de](mailto:info@tierschutzfestival-mittelrhein.de)  
Website: [www.tierschutzfestival-mittelrhein.de](http://www.tierschutzfestival-mittelrhein.de)  
Facebook: [www.facebook.com/TierschutzfestivalMittelrhein](http://www.facebook.com/TierschutzfestivalMittelrhein)



Haben Sie Fragen zu Füchsen? Haben Sie Probleme mit Füchsen oder vielleicht Füchse mit Problemen? Bei der **Fuchs-Hilfe** finden Sie Antworten, Rat und Hilfe. Die Fuchs-Hilfe hat es sich zur Aufgabe gemacht, Informationen über den Rotfuchs bereitzustellen sowie Rat und praktische Hilfe in allen Fragen rund um diese wundervollen Tiere anbieten bzw. organisieren zu können. Um diese Ziele zu erreichen, wird seit der Gründung Ende 2017 ein bundesweites „Fuchshilfsnetz“ aufgebaut. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk aus fuchskundigen Beratungsstellen, Tierärzt\*innen, Tierrettungen, Pflegestellen und Auffangstationen. Eine Kontaktperson in Ihrer Region finden Sie unter: [www.fuchshilfsnetz.de](http://www.fuchshilfsnetz.de)

**Hilfe für Füchse:** Leider kommt es immer wieder vor, dass verwaiste, kranke oder verletzte Füchse aufgrund von Unklarheiten über die Rechtslage, Angst, Unwissenheit oder Ignoranz keine Hilfe erhalten, falsch behandelt oder unnötigerweise getötet werden. Oft wenden sich die Menschen bei „Problemen“ mit Füchsen nicht an fuchserfahrene Helfer, sondern an Behörden, die Polizei oder einen Jäger, was leider in den meisten Fällen den (unnötigen) Tod des Tieres zur Folge hat. Ein Hauptziel der Fuchs-Hilfe ist es daher, für hilfsbedürftige Füchse schnellstmöglich Hilfe durch kompetente und fuchsfreundliche Helfer\*innen vor Ort erreichbar zu machen. Hilfesuchende Menschen sollen im Fuchshilfsnetz mit wenigen Klicks die Kontaktdaten der nächstgelegenen Anlaufstelle abrufen und Hilfe erhalten können.

**Hilfe bei Problemen mit Füchsen:** Zudem beraten einige Kontaktpersonen der Fuchs-Hilfe auch Menschen, die beispielsweise Ängste oder Probleme wegen Füchsen auf ihrem Grundstück haben. Hier möchte die Fuchs-Hilfe zwischen Mensch und Tier vermitteln. Bei Bedarf können erprobte, wirksame, nachhaltige und natürlich tierschutzgerechte Lösungen gefunden werden, um Konflikte zu lösen, ohne den Tieren dabei zu schaden.

**Kontakt:**

eMail: [info@Fuchs-Hilfe.de](mailto:info@Fuchs-Hilfe.de)

Website: [www.fuchs-hilfe.de](http://www.fuchs-hilfe.de) | [www.fuchshilfsnetz.de](http://www.fuchshilfsnetz.de)



Die 1991 gegründete **Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V.** ist ein anerkannter Umwelt- und Naturschutzverband. 150 Jahre nach ihrer Rückkehr entstehen durch die in Europa nach nationalem und internationalem Recht streng geschützten Wölfe in unserem dicht besiedelten Kulturraum auch Probleme.

Wir engagieren uns für ein konfliktarmes Miteinander von Mensch und Wolf u. a.

- durch Öffentlichkeitsarbeit, konstruktive Kooperation mit allen beteiligten öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen, sowie durch ideelle und materielle Hilfsmaßnahmen für betroffene Bevölkerungsgruppen.
- Wir unterstützen Weidetierhalter\*innen beim Schutz ihrer Tiere und fördern den Einsatz von Herdenschutzhunden als natürliche „wolfsfreundliche“ Schutzmaßnahme gegen Wolfsübergriffe auf Haus- und Nutztiere.
- Wir entwickeln und erarbeiten Unterrichtsmaterialien für Schulen.
- Wir klären über die ökologische Rolle und Bedeutung des Wolfes in der Natur auf.

Wenn Sie mehr über uns wissen oder uns unterstützen wollen, besuchen Sie uns auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie uns:

**Kontakt:**

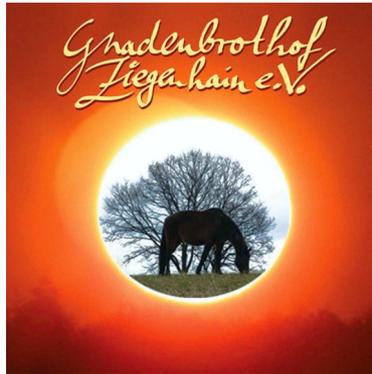
Dietlinde Klein

Am Kottenforst 31, 53125 Bonn

Telefon: 0228-251 881, mobil: 0171-95 86 049

eMail: Dietlinde.Klein@gzsdw.de

Website: [www.gzsdw.de](http://www.gzsdw.de)



Aktive Hilfe für Tiere in Not: Bereits 1987 nahm unsere Tierschutzinitiative ihren Anfang und gehört damit zu den am längsten bestehenden Tierschutzeinrichtungen für Pferde in Deutschland. Wir wurden 2002 als gemeinnütziger Verein **Gnadenbrothof Ziegenhain e.V.** anerkannt. Im Jahr 2010 hat sich der Wohlfühlfaktor für unsere Tiere noch einmal erhöht. Seitdem bewohnen wir einen weitläufigen und idyllischen Hof in Ersfeld, der den Bedürfnissen der Tiere mehr als gerecht wird. Wir setzen uns für nachhaltigen Tierschutz ein! Aufklärung, Transparenz und effiziente Arbeit gehören zu unseren Prinzipien. Als Expert\*innen für ideale Tierhaltung, vor allem für alte Pferde, sind wir bundesweit gefragt und vermitteln unsere professionellen Erkenntnisse gerne an interessierte Tierhalter\*innen. Der Gnadenbrothof Ziegenhain beherbergt zur Zeit ca. 50 Tiere: Pferde, Ponys, Hunde, Katzen, Schafe, Gänse, Hühner, Kaninchen, Schweine, eine Eseldame, ein Meerschweinchen, eine Kuh, Ziegen und Puten.

Wir arbeiten ständig mit Expert\*innen aus dem Bereich Tierschutz und Tiergesundheit zusammen und wenden erfolgreich auch neue Methoden der Heilung an. Jedes einzelne Tier lassen wir sowohl durch Tierärzt\*innen, als auch alternativ-medizinisch optimal behandeln. Unter größtmöglichem Einsatz und durch bedingungsloses Einfühlen gelingt es uns, fast jedes Tier aufzufangen und ihm ein Leben in Glück und natürlicher Würde zu ermöglichen. Unser so über Jahrzehnte angeeignetes Wissen in Heilmethoden und Haltung geben wir beratend weiter.

Vielleicht hast Du Zeit und Freude an einer Mitarbeit auf unserem Gnadenbrothof? Die zu erledigenden Aufgaben sind vielfältig und für jeden, der Tiere liebt und helfen mag, ist etwas dabei. Wir freuen uns über neue interessierte Tierfreunde\*innen, die mit einer Zeitspende sich selbst und unseren Tieren eine Freude machen möchten.

**Kontakt:**

Gnadenbrothof Ziegenhain e.V., Andrea Mais (Hofleitung), Im Oberdorf 12, 57635 Ersfeld

Telefon: 0160-929 89 115

eMail: [gnadenbrothof-ziegenhain@mail.de](mailto:gnadenbrothof-ziegenhain@mail.de)

Website: [www.gnadenbrothof-ziegenhain.de](http://www.gnadenbrothof-ziegenhain.de)

Facebook: [www.facebook.com/GnadenbrothofZiegenhain](http://www.facebook.com/GnadenbrothofZiegenhain)

## Gnadenhof glückliche Felle



Unser **Gnadenhof glückliche Felle** ist ein kleiner privat geführter Hof, der seit Anfang Februar 2010 besteht. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, allen in Not geratenen Tieren, sei es altersbedingt, krankheitsbedingt, nicht mehr gewollt usw. ein neues Zuhause zu geben, in dem sie bis zu ihrem Lebensende bei uns bleiben dürfen. Auf unserem Hof leben zur Zeit ca. 40 Tiere auf insgesamt knapp 2 Hektar Land. Darunter sind Meerschweinchen, Kaninchen, Hühner, Enten, Katzen, Hunde, Ziegen, Schweine und Pferde. Diesen steht u.a. ein Offenstall mit Außengelände von 1000 qm<sup>2</sup>, ein Stall mit 5 großen Boxen und ein Außengelände von 1500 qm<sup>2</sup> zur Verfügung.

Da wir sehr ländlich gelegen sind, nehmen wir in unregelmäßigen Abständen verwilderte Hauskatzen und Problemkatzen vom Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V. auf. Unsere weiteren Aufgaben neben der Aufnahme und Pflege der Tiere, ist die Vermittlungshilfe für Privatpersonen und Partnervereine sowie Hilfeanfragen rund ums Tier. Ebenso unterstützen wir hilfebedürftige Tierbesitzer\*innen mit Futterspenden, Decken oder sonstiger Hilfe. Zu unseren Partnervereinen gehören unter anderem Freunde für Tiere e.V. mit Sitz im Westerwald, 1000 Pfoten Hand in Hand helfen in Graach an der Mosel und der Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V..

Um ein größeres Netzwerk für den Tierschutz zu bilden freuen wir uns natürlich über viele weitere Partner, egal ob privat geführt oder als Verein, denn nur so kann Tierschutz breitflächig funktionieren. Der Gnadenhof glückliche Felle basiert auf privater Ebene und wird ehrenamtlich von Fam. Schmidt liebevoll geleitet und zum größten Teil privat finanziert. Die Möglichkeit von Tierpatenschaften sowie freiwillige Futter- oder Geldspenden sind jederzeit willkommen.

### **Kontakt:**

Gnadenhof glückliche Felle, Hans-Günter Schmidt, Räsler Eck 4, 56858 Belg

Telefon: 06543-864831, 0157-32408121

eMail: [gnadenhof-glueckliche-felle@gmx.de](mailto:gnadenhof-glueckliche-felle@gmx.de)

Website: [www.tierpension-gnadenhof-glueckliche-felle.com](http://www.tierpension-gnadenhof-glueckliche-felle.com)

## Gnadenhof Rhein-Hunsrück e.V.



Unser Verein **Gnadenhof Rhein-Hunsrück e.V.** wurde im Jahr 2001 gegründet. Wir starteten auf einem kleineren Hof und konnten 2004 auf ein schönes Fleckchen Erde in Budenbach umziehen. Der idyllisch gelegene Hof bei Simmern im Hunsrück umfasst ein Areal von etwa 16 Hektar Weideland. Hier leben rund 50 Tiere: Kleine und Große, Alte und Kranke. Die meisten hatten kein schönes Leben, bevor sie hier ein neues, endgültiges Zuhause gefunden haben.

Unsere Geschichte: Wir, die Familien Blagojevic und Kirtsios, fühlten uns schon immer den Tieren verbunden. Als wir noch in Frankfurt zuhause waren,

nahmen wir bereits Tiere bei uns auf, die sonst niemand haben wollte. Nachdem wir unseren Traum - einen Bauernhof - erfüllt haben und in den schönen Hunsrück gezogen sind, konnten wir noch mehr Tieren helfen. Die ersten Pferde kamen aus dem Reitstall, in dem Sylvia reiten ging. Da wurde uns eigentlich erstmals so richtig bewusst, dass Pferde für viele Menschen "Sportgeräte" sind. Funktionieren sie nicht mehr, so müssen sie weg und gegen neue "Geräte" ausgetauscht werden. Manchmal haben sie dann Glück und kommen zu uns. So haben wir viele Jahre mit privaten Mitteln und Engagement geholfen, wo wir konnten. Im Jahr 1999 lernten wir dann Jutta Heimbach kennen. Durch einen Filmbeitrag von Stefanie Fink im Südwestprogramm wurde Jutta auf uns aufmerksam. Sie sah diesen Beitrag und verliebte sich in uns. Im August 1999 besuchte sie uns mit ihren Eltern und beglückte uns mit einer Geldspende sowie jede Menge Futter. Die Kolleg\*innen sowie die Familie von Jutta haben hier großzügig mit geholfen. Da wir uns auf Anhieb sehr mochten und sich eine innige Freundschaft entwickelte, haben wir im Juni 2001 unseren Tierschutzverein Gnadenhof Rhein-Hunsrück e. V. gegründet. Seit dieser Zeit helfen wir gemeinsam den ärmsten Tieren, die ausgesetzt, ausgenutzt und abgeschoben wurden. Bei uns verbringen sie ihren Lebensabend. Ganz wenige werden auch in sehr gute Hände vermittelt, denn die ärmsten und ältesten Geschöpfe bleiben in unserer Obhut.

So haben wir im Laufe der Jahre vielen Tieren helfen können - gemeinsam mit unseren Mitgliedern. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar.

Unser Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Wir erhalten keinerlei staatliche Unterstützung.

### Kontakt:

Gnadenhof Rhein-Hunsrück—Verein zur Förderung und Umsetzung des Tierschutzes e.V.

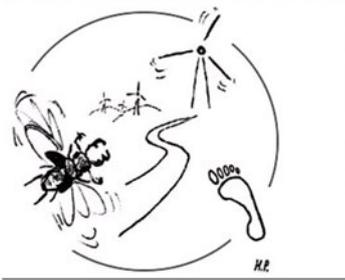
55469 Budenbach

Telefon: 06766-969 657

eMail: gnadenhof@gmail.com

## Hirschkäferfreunde - Nature Two e.V.

### Hirschkäferfreunde



[www.hirschkaefer-suche.de](http://www.hirschkaefer-suche.de)

Ja, das gibt es, einen Verein, quasi einen Fan-Club zum Schutz der Hirschkäfer!

Unsere Beweggründe und Intention: Hirschkäfer führen ein (noch) erfolgreiches Leben auch außerhalb des Waldes, nicht selten in Dörfern und Städten. Auch dort besiedelt er mehrjährig abgestorbene Baumstümpfe und recycelt diese. Fällt er den Menschen dort auf, hält man ihn für ein Findelkind des Waldes. Nicht selten werden so gefundene Exemplare in entfernte Wälder verbracht, mit einem sehr fragwürdigen Schicksal. Dies und viele andere Besonderheiten seiner Biologie sind immer noch viel zu wenig bekannt.

Die **Hirschkäferfreunde - Nature Two e.V.** schützen und fördern *Lucanus cervus* auch im Raum Koblenz. Der größte mitteleuropäische Käfer hat in und um Koblenz ein beachtliches Verbreitungsgebiet, dessen Ausmaße wir noch nicht genau kennen, hätten Sie das gewusst? Obwohl Hirschkäfer häufig in der Nähe von Menschen leben, werden sie selten von diesen wahrgenommen. Sie sind auch selten, doch bei genauerer Beobachtung stellt man manchmal fest, es gibt sie noch, diese urigen Gesellen. Sie sind noch da und das soll so bleiben, so lautet unser Motto!

Der Hirschkäfer ist ein Kulturfolger, mancher Gartenbesitzer beherbergt über viele Jahre Hirschkäfer, ohne davon zu wissen. *Lucanus cervus* verdient aber nicht nur unsere Beachtung, ja, er braucht sie sogar! Wer denkt schon an den Hirschkäfer, wenn er in seinem Garten einen Baumstumpf roden möchte? Sein Verschwinden würde trotz der Nähe zu uns in der heutigen Zeit kaum einer bemerken.

Durch Informationen, Kartierung, Beratung und aktiven Schutz sowie Grundlagenforschung möchten wir dieser Käferart helfen. Wir engagieren uns aber auch in der Umweltbildung und anderen Schutzprojekten. So gilt unser Interesse auch zunehmend dem Nashornkäfer (*Oryctes nasicornis*). Wir beraten vom Gartenbesitzer\*innen bis zur Kommune und bieten Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten an, genauso wie wir spezielle Flyer für Kinder anbieten oder z. B. Kindergärten bei gar nicht so seltenen Hirschkäferbesuchen beraten. Umsiedlung und qualifizierter Nestbau sowie das konkrete Aufspüren von bedrohten Nestern sind unsere praktischen Tätigkeiten. Wenn es uns möglich ist, kommen wir auch zu Ihnen und helfen Ihnen beim Bau oder der Sicherung eines Hirschkäfernestes.

Wir hoffen, Sie sind etwas neugierig geworden, besuchen Sie uns auf unseren Infoveranstaltungen oder auf unserer Internetseite [www.hirschkaefer-suche.de](http://www.hirschkaefer-suche.de)! Unser gemeinnütziger Verein wurde 2011 gegründet.

#### Kontakt:

Hirschkäferfreunde-Nature two e.V., 56859 Alf Mosel

Telefon: 06542-900 404 oder 2666

eMail: [Hirschkaefer-suche@info.de](mailto:Hirschkaefer-suche@info.de)

Website: [www.hirschkaefer-suche.de](http://www.hirschkaefer-suche.de)



Meat the Piglets e.V. ist der Dachverein vom Lebens- und Naturschutzhof HOFZEIT PROJEKT. Unser Verein wurde 2016 ins Leben gerufen und steht auf 3 Säulen: Der Lebenshof der Tiere aus der Tierindustrie, der Naturschutzhof mit Insekten und Wildvogelschutzprogramm und die Kinder - und Jugendprojekte rund um Natur- und Tierschutz. Wir betreuen 120 landwirtschaftliche Tiere auf 5 Hektar Weideland mit Stallanlage.

Warum „HofZEIT“?

Wir machen uns für den Umwelt-, Natur-, und Tierschutz stark. Dabei spielen Werte wie Empathie, Respekt, Achtsamkeit und ein friedliches Miteinander zwischen Mensch und Natur die zentrale Rolle. Diese Werte liegen uns sehr am Herzen, denn hier lernen Kinder und Erwachsene, dass Kühe nicht lila sind, Schweine nicht in Folie verpackt auf die Welt kommen, sondern über viel Humor, Mitgefühl, ja sogar ganz eigene lebenswerte Persönlichkeiten und Charaktere verfügen. Neben unserer Mauerbienen- und Erdhummelzucht, unseren speziell insektenorientiert bepflanzten Weiden, der ganzjährigen Fütterung seltener Wildvögel, ermöglichen wir sogenannten Nutztieren einen Altersruheort.

Wir betreuen eine kleine Herde Schafe, ehemalige Milchkühe und eine Gruppe Schweine und Gänse aus Mastbetrieben. Allen Tieren ist durch den Einzug auf unseren Hof ein Weg zum Schlachthof erspart geblieben. Unsere Tiere leben auf großzügigen Weiden, haben winterfeste Schlafhäuser mit ausreichend Einstreu und bekommen eine abwechslungsreiche Ernährung, um lange gesund und munter zu bleiben. Die Tiere leben mit Artgenossen zusammen, werden geschmust und geachtet. Weiterhin haben wir seit kurzem eine Igelauwilderung- und Überwinterstation auf unserem Hof untergebracht.

**Kontakt:**

HOFZEIT, Verein für Umwelt-, Natur- und Tierschutz  
Postfach 11 19, 54576 Hillesheim  
Telefon: 0152-053 43 29 7  
Website: [www.hofzeit.com](http://www.hofzeit.com)  
Facebook: [www.facebook.com/VereinHofzeit](http://www.facebook.com/VereinHofzeit)

## Hundesicherung Rhein-Wied-Westerwald



Immer wieder entlaufen Hunde aus den unterschiedlichsten Motivationen: Autounfall, Gewitter, Feuerwerk, Gewehrschüsse, Begegnung mit andern Hunden, sexuell oder jagdlich motiviert u.v.m. Die meisten Hunde jedoch entlaufen aus Überforderung in ihrem neuen Lebensumfeld! Dies betrifft insb. Hunde aus dem (Auslands-)Tierschutz. Hunde, die sich hier an ein Leben im Haus gewöhnen müssen und mit einer Vielzahl an neuen Umweltreizen oder Anforderungen an ihr eigenes Verhalten überfordert sind und suchen ihr „Heil“ in der Flucht.

Wir, die **HUNDESICHERUNG RHEIN-WIED-WESTERWALD** sind ein kleines 4-köpfiges Team, als Interessensgemeinschaft (IG) aufgestellt. Unterstützt werden wir durch ein Netzwerk von vielen Helfer\*innen. Wir finanzieren uns ausschließlich über private Unterstützung. Wir arbeiten überwiegend in den Landkreisen Neuwied, Westerwald, Altenkirchen, sowie angrenzend in den Kreisen Rhein-Lahn, Mayen-Koblenz und Rhein-Hunsrück.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, entlaufene Hunde **GEMEINSAM** mit ihren Besitzern wieder heil nach Hause zu bringen! Hilfe zur Selbsthilfe, aktiv unterstützt durch uns, mit unserem Wissen, unserer langjährigen Erfahrung und ausgestattet mit dem erforderlichen Equipment, wie Lebendfallen, Wildkameras, Live-Kameras. Wir pflegen zudem gute Kontakte zu Pettrailern, Drohnenfliegern, Distanznarkosespezialisten, Tierärzten, Behörden und einigen Tierheimen. Wir beraten zunächst telefonisch, denn oft helfen schon ein paar kleine Tipps, angepasst an die Situation und der entlaufene Hund kann eigenständig durch den/die Besitzer\*in gesichert werden. Gelingt dies nicht, fahren wir **IMMER** vor Ort, da der persönliche Kontakt für uns durch nichts zu ersetzen ist! Wir begleiten die Hundehalter\*innen und leiten sie an, damit sie gut durch diese stressige Zeit kommen. Da jeder Hund, jeder Mensch, jede Entlaufsituation anders ist, entscheiden wir gemeinsam mit dem/der Hundehalter\*in, welche Maßnahmen wir zu welchem Zeitpunkt ergreifen. Unser Ziel ist es, immer das mildeste Mittel zu wählen, um den Hund zu sichern. Ist der Hund wieder zuhause, unterstützen wir die Hundehalter\*innen im Umgang mit Sicherheitsgeschirr und doppelter Sicherung, beim Finden einer geeigneten Hundeschule oder Hundetrainer\*in. Wir helfen vor allem dabei, das Vertrauen in sich selbst und den Hund wiederzufinden!

Zusätzlich bieten wir Präventionsseminare für Tierheime, Tierschutzvereine, Hundetrainer\*innen und Interessierte an.

### **Kontakt:**

Hundesicherung Rhein-Wied-Westerwald, Hauptstraße 40, 57629 Luckenbach

Telefon: 0170-557 923

eMail: [hundesicherung-rww@web.de](mailto:hundesicherung-rww@web.de)

PayPal: [hundesicherung-rww@web.de](mailto:hundesicherung-rww@web.de) (wir können keine Spendenquittung ausstellen)

Website: [www.hundesicherung-rhein-wied-westerwald.de](http://www.hundesicherung-rhein-wied-westerwald.de)

Facebook: [www.facebook.com/hundesicherung.rww.3](https://www.facebook.com/hundesicherung.rww.3)



In Deutschland erblinden jährlich eine ungeahnte Anzahl Pferde! Viele Pferdebesitzer, aber auch Tierärzt\*innen stehen verständlicherweise mit der Diagnose „Erblindung“ hilflos da und fühlen sich teilweise überfordert. Leider bedeutet die Diagnose „komplette Erblindung“ oftmals das Todesurteil für ein Pferd. Dabei kann es doch ganz anders sein. Jeder einzelne von uns stand vor dieser Situation, weltweit keine Hilfe zu finden.

Wir, von **IG Blinde Pferde e.V.**, haben es uns zur Herzensaufgabe gemacht, Menschen dabei zu helfen, dass ihr blindes Pferd ein glückliches, artgerechtes Leben führen kann. Auch helfen wir bei der Vermittlung ihrer Pferde.

Für das Leittier „Mensch“ setzt das Zusammensein mit einem blinden Pferd einige Grundattribute voraus. Hier setzt unsere Arbeit an: Das Wichtigste ist das Vertrauen, die Liebe und viel Zeit. Kann der/die Besitzer\*in dieses erfüllen, dann kann eine gute Vertrauensbasis geschaffen werden und das blinde Pferd wird sie enorm überraschen. Im Gegensatz zu uns Menschen hadert ein Pferd nicht mit seinem Schicksal. Es lebt im Hier und Jetzt und empfindet im Hier und Jetzt. Wenn wir Besitzer\*innen fragen: „Was hat sich nach der Erblindung deines Pferdes für dich persönlich verändert?“, bekommen wir immer Antworten wie: „ich habe gelernt, mit dem Herzen zu sehen“ „meine Intuition hat sich verstärkt“ „ich bin achtsamer und ruhiger geworden“ „ich folge eher meinem Herzen, als meinem Verstand“

Wir können mit Überzeugung alle, die mit blinden Pferden zu tun haben, ermutigen, sich niemals entmutigen zu lassen! Auch wenn einem das eigene Umfeld, wie Freunde, Tierärzt\*innen oder andere Reiter\*innen keine Hoffnung machen, wir wissen es durch unsere eigenen Erfahrungen besser: Ein blindes Pferd ist eine Bereicherung und eine Lebensschulung! Unsere blinden Pferde zeigen uns den Weg ins „blinde Vertrauen“

**Kontakt:**

IG Blinde Pferde e.V.

Telefon: 0160-9557 8135 oder 0151-407 907 29

eMail: [info@ig-blinde-pferde.de](mailto:info@ig-blinde-pferde.de)

Website: [www.ig-blinde-pferde.de](http://www.ig-blinde-pferde.de)

Facebook und Instagram: @ IG Blinde Pferde e.V.

## Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.

Imkerverein



Aus dem Anfängerkurs „Bienenhaltung“ an der Volkshochschule in Koblenz (im Herbst 2015) mit dem Imker und Dozenten Tobias Heinen ist mit zehn begeisterten Gründungsmitgliedern im Frühjahr 2016 der **Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.** entstanden. Bereits heute hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdreifacht. Ziel des Vereins ist es, sich gemeinsam der Bienenhaltung und -zucht sowie der Imkerei zu widmen. Das notwendige Wissen wird in vielfältigen Kursen und Weiterbildungen in Theorie und Praxis angeboten. Gegenseitige Unterstützung und der Austausch von Know-how sowie Equipment erleichtern nicht nur Anfänger\*innen den Einstieg in die Imkerei, sondern bereichern und unterstützen auch erfahrene Imker\*innen in allen Belangen rund um die Imkerei.

Unser Beitrag zum Naturschutz: Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, wirksame Unterstützung bei der Imkerei zu gewähren und diese tatkräftig zu fördern, damit durch die Bestäubungstätigkeit der Honigbiene an Wild- und Kulturpflanzen ein Beitrag zum Erhalt einer artenreichen Natur, zum Naturschutz und zur Landschaftspflege geleistet wird. Darüber hinaus bezweckt der Verein das Kulturgut Imkerei durch Information und Bildung in der Gesellschaft zu stärken und durch seine Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume der Honigbiene wie auch anderer bestäubender Insekten beizutragen.

Was macht der Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.: Vertretung der Belange der Vereinsmitglieder gegenüber Behörden, Versicherungen und der Öffentlichkeit; Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Imkervereinen, Dachverbänden und Natur- und Umweltschutzorganisationen; Mitglied im Deutschen Imkerbund e.V.; Mitglied im Imkerverband Rheinland e.V.; Anlegen von Bienenweiden; Aus- und Weiterbildung durch Veranstaltung von Vorträgen und Lehrgängen in Theorie und Praxis; Förderung des imkerlichen Nachwuchses; Unterstützung von Schulprojekten; gegenseitige Unterstützung und Austausch der Vereinsmitglieder untereinander; gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Geräten und Zubehör und Ausstellung von Spendenquittungen.

**Kontakt:**

Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e. V.  
Siedlung Hünenfeld 1a, 56323 Hünenfeld  
Telefon: 0163-43 82 83 4  
eMail: [info@bee-together.de](mailto:info@bee-together.de)  
Website: [www.bee-together.de](http://www.bee-together.de)



## **Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.**

Die **Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V. (IGSN)** wurde am 14. August 2010 in Wuppertal von zwölf SchildkrötenliebhaberInnen gegründet. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf über 80 angewachsen. Primär sehen wir uns als aufklärerischer Verein::

- Wir veranstalten alle zwei Jahre das „NRW-Schildkrötenwochenende“ für Halter\*innen, Schildkrötenliebhaber\*innen & Freunde.
- Wir organisieren die „Schildkrötenschutztag“, eine Fachtagung für die Angestellten von Tierschutzvereinen, Tierheimen, Pflegestellen und ähnlichen Einrichtungen.
- Wir informieren auf anderen Fachtagungen, Workshops und Tierschutzveranstaltungen über Schildkröten und ihre Bedürfnisse.
- Wir veröffentlichen Infobroschüren und Haltungsempfehlungen für Züchter\*innen, Händler\*innen, Halter\*innen, Tierheime und Pflegestellen.
- Wir unterstützen Schildkrötenauffangstationen, Pflegestellen und Tierheime, indem wir dort Vorträge halten und ihnen unser Infomaterial kostenlos zur Verfügung stellen.
- Infostände, Vorträge zu Schildkröten Themen, u.v.m.
- Wir sehen uns als Bindeglied zwischen Halter\*innen, Züchter\*innen, Handel, Tierschutz und Artenschutz.
- Wir bieten Schildkrötenzüchtern die Möglichkeit unser Gütesiegel zu bekommen. Ein Siegel für Züchter\*innen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bestimmte Regeln zu beachten („Turtle Fair Trade“ und der Versuch die Anzahl der Importtiere zu verringern).

Wusstest Du? Zurzeit kennt man 341 Schildkrötenarten & deren über 200 Unterarten...

### **Kontakt:**

IGSN e.V., Postfach 200414, 46225 Bottrop  
eMail: [kontakt@ig-schildkroetenschutz.org](mailto:kontakt@ig-schildkroetenschutz.org)  
Website: [www.ig-schildkroetenschutz.de](http://www.ig-schildkroetenschutz.de)

## Initiative für Strassentiere e.V.



### INITIATIVE FÜR STRASSENTIERE E.V.

Wir sind eine kleine Gruppe engagierter Tierfreunde, die tagtäglich einen großen Beitrag zum Schutz hilfsbedürftiger und heimatloser Haustiere leistet. Für uns ist Tierschutz kein Hobby, jedes ehrenamtliche Mitglied gibt in seiner Freizeit alles, um damit die Welt ein kleines Stückchen zu verbessern.

Der Verein **Initiative für Strassentiere e.V.** wurde am 13.09.2014 gegründet und ist eine geprüfte Organisation nach § 11 Tierschutzgesetz. Unsere Tierschutzarbeit hat folgende Schwerpunkte:

- **Adoptieren statt Kaufen**  
Für in Not geratene Hunde und Katzen suchen wir Pflegefamilien zur vorübergehenden Unterbringung und - am liebsten - das richtige Zuhause.
- **Kastrationen reduzieren das Elend der Straßentiere**  
Wir klären die Menschen über die Notwendigkeit von Kastrationen auf und kümmern uns um Organisation und Finanzierung entsprechender Aktionen.
- **Sachspenden helfen Tier und Mensch**  
Wir sammeln Futter- und Sachspenden für bedürftige Tiere und Menschen und kümmern uns darum, dass sie dort ankommen, wo sie gebraucht werden.
- **Medizinische Hilfe**  
Verletzungen durch Unfälle oder Misshandlungen, Infektionen, Hautkrankheiten, ... wir kümmern uns um die medizinische Versorgung.
- **Hoffnung und Mut**  
Wir helfen mit und packen an, denn Hoffnung und Mut sind oft das Letzte, das bleibt.

Bitte helfen Sie uns mit: Initiative für Strassentiere e.V.; Sparkasse Bodensee; IBAN: DE53 6905 0001 0026 0680 23; BIC: SOLADES1KNZ; Paypal: [info@initiativefuerstrassentiere.de](mailto:info@initiativefuerstrassentiere.de)

**Kontakt:**

Tina Höllein 0178-887 7155; Christine Rapp 0157-513 32124  
eMail: [info@initiativefuerstrassentiere.de](mailto:info@initiativefuerstrassentiere.de)  
Website: [www.initiativefuerstrassentiere.de](http://www.initiativefuerstrassentiere.de)

## Kaninchenberatung e.V.



Wir, die „**Kaninchenberatung e.V.**“, sind eine Gruppe von Kaninchenliebhaber\*innen, die ihr Wissen rund um das Kaninchen gerne an andere Kaninchenhalter\*innen weitergeben möchten.

Unser Verein wurde 2009 in Frankfurt/ Main gegründet. Wir sind nicht regional begrenzt und haben deutschlandweit Mitglieder. Die Arbeit bei uns ist sehr vielfältig. In erster Linie beraten wir per E-Mail, Telefon oder auch vor Ort Kaninchenhalter und -interessierte zu verschiedenen Haltingsfragen. Täglich erhalten wir neue Anfragen, die wir mit unserer Erfahrung beantworten. Eine

Beratung kann schon einmal über einen längeren Zeitraum gehen, z. B. zum Thema Vergesellschaftung. Nicht selten gewinnen wir über diesen Weg neue Mitglieder.

Neben den Beratungen bringen sich unsere Mitglieder sehr unterschiedlich in die Vereinsarbeit ein. Wir erstellen gemeinsam einen Newsletter (vierteljährlich, ca. 300 Abonnenten), mit aktuellen und allgemeinen Themen. Einige Mitglieder kümmern sich um die Vermittlungstiere, die Tierheime, Tierschutzorganisationen und Privatpersonen auf unserer Homepage einstellen können. Dabei werden die Daten der Tiere für die Webpräsenz aufbereitet und aktuell gehalten. Außerdem nehmen wir immer wieder an Tierheimfesten und anderen Veranstaltungen von Tierschutzorganisationen mit unseren Informationsständen teil. Immer im Gepäck ist der klassische Käfig, als Negativbeispiel dafür, wie Kaninchen nicht gehalten werden sollen. Ebenfalls stellen wir artgerechte Futter- und Heuproben, Anregungen für Gehegeeinrichtungen und natürlich unsere beliebten Flyer vor. So haben wir die Möglichkeit, mit den Haltern direkt zu sprechen und über unsere Arbeit zu berichten.

Unsere Website dient vielen Kaninchenhaltern als „Nachschlagewerk.“ Sie aktuell zu halten ist ein wichtiger Punkt, und jeder leistet dazu seinen Beitrag. Außerdem schreiben wir auch Artikel für Tierheimzeitungen zu unterschiedlichen Kaninchenthemen.

Die Mitarbeit in unserem Verein ist also sehr abwechslungsreich, und jedes Mitglied findet sein passendes Aufgabengebiet. Es gibt zudem die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft, um den Verein finanziell zu unterstützen. Wenn Sie Fragen zur Kaninchenhaltung haben oder Interesse an einer Mitgliedschaft bei uns haben, schauen Sie doch einfach online bei uns vorbei.

### **Kontakt:**

Kaninchenberatung e. V.

Geschäftsstelle: Postfach 20 08 07, 56008 Koblenz

eMail: [info@kaninchenberatung.de](mailto:info@kaninchenberatung.de)

Website: [www.kaninchenberatung.de](http://www.kaninchenberatung.de)



Die **Katzenhilfe Neuwied e.V.** wurde im Sommer 1985 von Jutta Gräfin Praschma und 18 Mitstreiterinnen gegründet und war viele Jahre im historischen Landratsgarten in Neuwied, dem herrschaftlichen Heim der Gräfin, untergebracht. Daneben gab es allerdings immer auch eine ganze Reihe von privaten Pflegestellen, die sich um herrenlose oder nicht mehr länger erwünschte Katzen kümmerten. Nach dem Tod der Vereinsgründerin zog die Katzenhilfe im Januar 2012 in die Neuwieder Rheinstraße um und ist nun im Wieselweg 1 in 56566 Neuwied untergebracht. Dort werden zahlreiche große und kleine, alte und junge, zutrauliche oder verwilderte Katzen betreut. Besonders im Sommer reicht dieser Platz natürlich nicht aus, weshalb eine ganze Reihe von Pflegestellen auf Abruf bereit steht, um im Notfall Unterkünfte anzubieten. Zwar steht die Versorgung von Katzen, die auf die eine oder andere Weise den Weg zu uns gefunden haben, im Mittelpunkt unserer Arbeit. Doch von Beginn an hat die Katzenhilfe Neuwied sich auch darüber hinaus für den Tierschutz stark gemacht. Hier ein kleiner Ausschnitt aus unserem „Repertoire“:

- Kastrationsaktionen gehören seit Gründertagen zum Pflichtprogramm.
- Die oft jahrelange Versorgung und Betreuung „wilder“ Katzenkolonien.
- Beratung rund um das Zusammenleben mit Katzen.
- Auch die Katzenhilfe Neuwied sieht sich verpflichtet immer wieder über Tierschutz zu informieren und für wichtige Neuerungen zu kämpfen – in jüngster Zeit etwa für eine Katzenschutzverordnung.

Zurzeit hat die Katzenhilfe Neuwied rund 500 Mitglieder. Nach wie vor wird die Arbeit fast ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Außerdem muss der Verein weitestgehend ohne öffentliche Förderung auskommen. Die Hauptpflegestelle ist für Besucher täglich von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Besondere Öffnungszeiten - etwa an Feiertagen - werden auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

**Kontakt:**

Katzenhilfe Neuwied e.V., Wieselweg 1, 56566 Neuwied

Telefon: 0157-52 68 76 61

eMail: [info@katzenhilfe-neuwied.de](mailto:info@katzenhilfe-neuwied.de)

Website: [www.katzenhilfe-neuwied.de](http://www.katzenhilfe-neuwied.de)

## Katzenhilfe Westerwald e. V.



Die **Katzenhilfe Westerwald e. V.** mit angegliedertem Tierheim wurde 2003 gegründet.

Derzeit haben wir ca. 250 Mitglieder und ca. 135 Paten. Die Samtpfoten leben in dem von der Katzenhilfe-Westerwald e. V. erworbenen und tiergerecht umgebauten Haus in Bad Marienberg-Langenbach.

Das Tierheim verfügt über drei Gruppenräume, zwei Quarantänestationen und einem abgesichertem Freigehege. Wir kümmern uns sowohl um Fund- als auch um Abgabekatzen aus dem oberen Westerwald und sind bei der Suche nach vermissten Tieren behilflich. Weit über 5.000 Tieren konnten wir bislang helfen.

Auch die vielen herrenlosen und verwilderten Katzen werden von uns nicht vergessen. Es wurde ein Platz für diese Katzen geschaffen, wo sie liebevoll betreut und mit viel Geduld sozialisiert werden. Ein frostsicheres und zugfreies Schlaf- und Futterhaus wurde am Tierheim errichtet.

Des Weiteren haben wir Katzenkolonien gegründet, in denen extrem scheue, über uns kastrierte Katzen eine neue Heimat finden können.

Wir bemühen uns um die Einführung der Kastrations- und Kennzeichnungspflicht, um das immer größer werdende Tierelend einzudämmen.

Öffnungszeiten des Tierheims:

Donnerstag 19 - 20 Uhr

Samstag 15 - 18 Uhr

### **Kontakt:**

Katzenhilfe-Westerwald e. V.

An der Schmiede 16, 56470 Bad Marienberg-Langenbach

Telefon: 02661 98 399 44

eMail: [info@katzenhilfe-westerwald.de](mailto:info@katzenhilfe-westerwald.de)

Website: [www.katzenhilfe-westerwald.de](http://www.katzenhilfe-westerwald.de)



## Katzenschutzfreunde Rhein-Ahr-Eifel e.V.

Wir nehmen uns allen Katzen an, die unsere Hilfe benötigen. Entscheidungen treffen wir stets zum Wohl der Tiere. Zu diesem Zweck versorgen, pflegen und vermitteln wir unsere Katzen an Menschen, die sich fürsorglich um die Fellnasen kümmern wollen. Unser Verein wurde am 20.02.2008 durch Andrea Brezina ins Leben gerufen. Andrea hatte die Vision, effektiven Katzenschutz zu leisten, der gleichzeitig auch die Menschen bedenkt. Aus dem damals gegründeten Aktivkreis wurden dann im März 2009 die „**Katzenschutzfreunde Rhein-Ahr-Eifel e.V.**“

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der mittlerweile über 900 Mitglieder groß ist. Die durchschnittliche Anzahl der Vermittlungen beträgt ca. 350-400 Katzen pro Jahr. Wir finanzieren uns größtenteils aus unseren Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Schutzgebühren der vermittelten Katzen. Die öffentlichen Mittel, die wir bekommen, beschränken sich auf einen kleinen Zuschuss zu unseren Kastrationskosten.

Wir nehmen verletzte, verwilderte, ausgesetzte, ungewollte und zu alte Katzen auf. Ebenso kümmern wir uns um jene, die aus anderen Gründen nicht mehr in ihrem Zuhause bleiben können. Mit viel Liebe betreuen wir sie und suchen liebe Menschen, die ihnen ein schönes Für-immer-Zuhause geben.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Katzenschutzarbeit ist das Fangen und Kastrieren von verwilderten Hauskatzen. Nur so können wir die übermäßige und unkontrollierte Vermehrung der Tiere eindämmen, um dazu beizutragen, das große Leid der Straßenkatzen zu minimieren. Daher plädieren wir ebenfalls dringendst für die Einführung der Katzenschutzverordnung im Kreis Ahrweiler.

Spendenkonto: Volksbank RheinAhrEifel eG , IBAN: DE61 5776 1591 0416 1258 00  
BIC: GENODED1BNA

### **Kontakt:**

Katzenschutzfreunde Rhein-Ahr-Eifel e. V.  
Im Brandenfeld 22 (Katzenhaus), 53426 Schalkenbach  
Telefon: 02646-915 928  
eMail: [info@katzenschutzfreunde.de](mailto:info@katzenschutzfreunde.de)  
Website: [www.katzenschutzfreunde.de](http://www.katzenschutzfreunde.de)  
Facebook: [www.facebook.com/Katzenschutzfreunderheinahreifel](http://www.facebook.com/Katzenschutzfreunderheinahreifel)

## Koblenzer Katzenhilfe



Als unser Verein 1992 gegründet wurde, trug er noch den Namen Cat-Sitter-Club Koblenz e.V., denn wir zielten zunächst darauf ab, Urlaubsbetreuungen für Katzenhalter zu organisieren oder dabei zu helfen, im Krankheitsfall die eigene Katze gut betreut zu wissen. Bereits zu Beginn der Vereinsexistenz wurde auch der Katzenschutz in die Satzung aufgenommen, da unseren drei Gründungsfrauen bewusst war, dass es im Raum Koblenz viele schutzbedürftige Katzen gibt. Immer mehr trat die Katzenschutzarbeit in den Vordergrund, so dass wir uns 1996 umbenannten in **Koblenzer Katzenhilfe, Verein**

**für Katzenschutz und Cat-Sitting e.V.**

Heute, nach über 20 Jahren Vereinsbestehen, sind unsere Aufgaben neben dem Cat-Sitting stark angewachsen. Wir unterhalten mehrere Futterstellen für unsere „Wildlinge (verwilderte Hauskatzen)“, die jeden Tag von den ehrenamtlichen Helfern\*innen gefüttert werden und wir führen Kastrationsaktionen durch, um die Katzenpopulationen einzudämmen. Wir nehmen Katzen bei uns auf, die aus verschiedenen Gründen ihr Zuhause verlassen müssen. Sie kommen dann in eine unserer Pflegestellen, werden dort, wenn nötig, gesund gepflegt und tierärztlich versorgt und dann suchen wir neue liebevolle „Eltern“ für sie. Oft werden wir auch gerufen, wenn mutterlose Katzenbabys gefunden werden. Diese ziehen wir mit dem Fläschchen groß, bis sie alt genug für die Vermittlung sind. Dabei arbeiten wir eng mit den Tierärzt\*innen in der Umgebung und dem Veterinäramt zusammen. Außerdem stehen wir Katzenbesitzer\*innen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

In Koblenz-Neuendorf besitzen wir eine feste Katzenhausstation. Die vorhandenen Räumlichkeiten wurden schnell den tierischen Bedürfnissen angepasst. Die Gründung eines Katzenhauses wurde notwendig, weil die Pflegestellen für die stetig anwachsende Katzenschutzarbeit nicht mehr ausreichten. Es dient als erste Auffangstation, wenn neue Fundtiere eintreffen oder für verwilderte Hauskatzen, die nach ihrer Kastration wieder in ihre alte Umgebung entlassen werden. Sobald die Fundtiere medizinisch versorgt sind, werden sie auf Pflegestellen verteilt, sofern freie Stellen zur Verfügung stehen. Im Katzenhaus werden unsere Schützlinge von ehrenamtlichen Pfleger\*innen täglich liebevoll betreut.

Falls Ihr Interesse als Katzenschmuser\*in im Katzenhaus habt, als Pfleger \*in im Katzenhaus mithelfen möchtet oder als Pflegestelle aktiv sein wollt, seid Ihr bei uns herzlich willkommen! Und: In der letzten Stadtratsitzung wurde unsere seit fünf Jahren angestrebte Katzenschutzverordnung offiziell beschlossen! Sie tritt am 01.07.2023 in Kraft!

### Kontakt:

Koblenzer Katzenhilfe, Verein für Cat-Sitting und Katzenhilfe e.V.,

Telefon: 0261-679 49 9

eMail: [info@koblenzer-katzenhilfe.de](mailto:info@koblenzer-katzenhilfe.de)

Website: [www.koblenzer-katzenhilfe.de](http://www.koblenzer-katzenhilfe.de)

Facebook: [www.facebook.com/Koblenzer-Katzenhilfe-eV-248775741896547](https://www.facebook.com/Koblenzer-Katzenhilfe-eV-248775741896547)



Die **Kölschen Koblode** sind eine private Frettchenhilfe, die sich zur Aufgabe gemacht hat hilfsbedürftige Tiere aufzunehmen, wie auch die Vermittlung und die notwendige medizinische Versorgung der Schützlinge anzugehen. Unser Team besteht aus mehreren Pflegestellen (deutschlandweit), die sich gleichermaßen für die Tiere arbeiten.

Die kölschen Koblode gibt es seit 2013, seitdem haben wir einige Wusel aufgenommen, medizinisch versorgt, gepäppelt und sie in neue, artgerechte Zuhause vermittelt. Neben der Vermittlung bieten wir auch Schnupperkurse für Interessenten und neue Halter \*innen sowie Tierheime oder auch Tierparks an. Anfänger\*innen benötigen oft eine(n) Ansprechpartner\*in, der/die jederzeit greifbar ist— diese Zeit nehmen wir uns gerne.

Frettchenhilfe ist so viel mehr als nur aufnehmen und vermitteln. Wir möchten Halter\*innen und Interessenten eine dauerhafte Betreuung bieten, was eine Beratung und Hilfestellung auch nach einer Vermittlung beinhaltet.

Probleme kommen selten vor dem Einzug der neuen Mitbewohner\*innen, sondern danach. Die meisten Fragen ergeben sich während der Haltung. Jede Frage ist wichtig und berechtigt, um eine gute Grundlage für Halter\*innen und Frettchen zu schaffen .

**Kontakt:**

für NRW: Tanja Wesemann

Telefon: 02421-9945664; mobil: 0178-3662004

eMail: [mima1978@web.de](mailto:mima1978@web.de)

Website: [www.frettchenhilfe-koeln.jimdo.com](http://www.frettchenhilfe-koeln.jimdo.com)

Facebook: [www.facebook.com/koelschekoblode](http://www.facebook.com/koelschekoblode)

## Kuhrettung Rhein-Berg



Der Verein „Kuhrettung Rhein – Berg“ unterhält einen Lebenshof für Kühe:

- Name: Kuhrettung Rhein – Berg
- Gegründet: 2012
- Tiere: Kühe und Rinder (und andere Tiere, die aber privat finanziert werden)
- Aufgabenbereiche: Der Verein wurde gegründet, um 26 Kühe und Färsen vor der Schlachtung zu bewahren. Durch Paten- und Mitgliedschaften und/oder Spenden wird der Herde jetzt ein artgerechtes Leben bis zu ihrem möglichst natürlichen Tod ermöglicht. Die Tiere werden nicht mehr „genutzt“, sondern können einfach „Kuh“ sein; sie werden liebevoll und mit Respekt behandelt und kompetent versorgt. Zusätzlich versucht der Verein, andere Kühe in ein sicheres Zuhause zu vermitteln, sogenannten „Nutztieren“ ein Gesicht zu geben und ein Bewusstsein für Tierrechte zu schaffen. Die Kuhrettung Rhein – Berg kooperiert gerne und regelmäßig mit anderen Tierschutzorganisationen und –vereinen, die sich ebenfalls konsequent für die Rechte aller Tiere einsetzen.

**Kontakt:**

Kuhrettung Rhein – Berg—Lebenshof für Tiere, Anke Heublein, Viersbrücken 11 a, 51491

Overath

Telefon: 0160-43 88 940

eMail: [mail@kuhrettung.de](mailto:mail@kuhrettung.de)

Website: [www.kuhrettung.de](http://www.kuhrettung.de)



## LEBENSMITTELRETTER RHEIN-MOSEL E.V.

Fast die Hälfte aller Lebensmittel, die für die Industrieländer produziert werden, landen auf dem Müll. Dies halten wir sowohl ökologisch, ökonomisch als auch ethisch für unverantwortlich. Andererseits leiden Millionen von Menschen täglich Hunger. Für die Entsorgung genießbarer Lebensmittel werden Ressourcen wie Wasser, Rohstoffe und Nahrungsmittel verschwendet, wodurch die Umwelt unnötig genutzt und belastet wird. Deswegen führt eine Reduktion der Verschwendung ebenfalls zum Schutz unserer Ressourcen und der Umwelt. Der Verein **Lebensmittelretter Rhein-Mosel e.V.** hat sich im Dezember 2018 aus rund 10 ehemaligen Foodsharing-Mitgliedern gegründet und setzt sich dafür ein, die Lebensmittelverschwendung langfristig zu reduzieren – und die Lebensmittel dort ankommen zu lassen, wo sie benötigt werden: bei den sozial schwachen hilfsbedürftigen Menschen aus unserer Region. Eben fair, lokal und sozial!

Die Kernziele unserer Vereinsarbeit sind:

- Die Rettung von Lebensmitteln, also die Vorbereitung, Durchführung, Unterstützung und Förderung von Maßnahmen und Projekten, die die Vernichtung von genießbaren Lebensmitteln verhindern oder vermindern.
- Die Reduzierung der langfristigen Lebensmittelverschwendung. Durch Bildungsarbeit bei eigenen Veranstaltungen oder gemeinsam mit Einrichtungen (z.B. Schulen, Hochschulen, Kindergärten) oder auch Öffentlichkeitsarbeit und Gesprächen mit Betrieben und bei Lebensmittelverteilungen wird insbesondere auf Privatpersonen und Betriebe eingewirkt, weniger Lebensmittel zu verschwenden.
- Fairteilung der geretteten genießbaren Lebensmittel an die Menschen, wo sie am meisten benötigt werden: hilfsbedürftige Menschen

All diese Ziele versuchen wir im Verein sofern möglich natürlich auch immer möglichst ressourcenschonend zu erreichen, was bedeutet, dass wir versuchen die Rettungen und Fairteilungen, sofern möglich, möglichst klimaneutral zu erreichen. Inzwischen besteht seitens des Vereins ein Netz von rund 12 Betrieben, welche den Verein mit überzähligen Lebensmitteln unterstützen. Auf der Gegenseite bestehen ebenfalls 10 Kooperationen mit Einrichtungen und Abgabestellen, in welchen diese Lebensmittel bedarfsgerecht verteilt werden und die Schwächeren in unserer Gesellschaft erreichen.

### **Kontakt:**

Lebensmittelretter Rhein-Mosel e.V., Simmerner Str. 38, 56075 Koblenz

Telefon: 0156-783 60378e

eMail: [koblenz@wir-retten-lebensmittel.de](mailto:koblenz@wir-retten-lebensmittel.de)

Website: [www.wir-retten-lebensmittel.de](http://www.wir-retten-lebensmittel.de)



Den Anfang nahm alles mit unserer 1. Vorsitzenden Raphaela Brahts. Ihre herzensgute Seele konnte sich noch nie vor dem Leid der Tiere verschließen. So kam es, dass sie viele Katzen aus sehr schwierigen Umständen heraus befreite wie z.B. Tötungsstationen in Ungarn. Sie rettete ihnen das Leben und hat schon vielen Katzen zu einem Für-Immer-Zuhause verholfen. Bei diesem Unterfangen wurde sie von einer wundervollen Facebook-Community und vielen Menschen mit einem großen Herzen unterstützt.

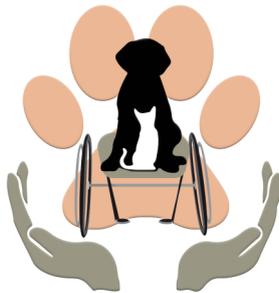
Doch während die Zahl der zu versorgenden, behinderten und kranken Katzen weiter stieg und Raphaelas Rücklagen immer weiter schrumpften, musste eine Lösung gefunden werden: So haben Raphaela, ihr Partner Björn und Dana Gräber mit der Unterstützung von ein paar aktiven Mitgliedern im Jahr 2020 den gemeinnützigen Verein **Minas Wunderland für Katzen e.V.** gegründet. Somit können wir die Sach- und Futterspenden für die Katzen auf sicheren Wege annehmen und die Tiere noch besser betreuen.

Unsere Werte bzw. warum man auf uns zählen kann: Unser Vorstand bringt zusammen über 30 Jahre Erfahrung im aktiven Katzenschutz und im Umgang mit gehandicapten Katzen mit. Gerne beantworten wir auch Fragen oder helfen in Notlagen weiter.

Unser Projekt: Wir sind noch ein junger Verein und bauen nach und nach unseren Auftritt und unser Portfolio auf.

**Kontakt:**

Minas Wunderland für Katzen e.V.  
Ahler Kopf 11, 56112 Lahnstein  
Telefon: 02621-809 000  
eMail: MinasWunderland@gmx.de



## PFOTENHILFE Handicap- und Straßentiere e.V.

Wir sind ein kleiner Verein aus Gevenich in Rheinland-Pfalz. Der Verein wurde 2016 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und verlassenen Tieren zu helfen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf den Tieren mit Behinderung. Leider haben diese Tiere kaum eine Chance in unserer Gesellschaft. Die Behinderungen sind sehr vielfältig. Sie reichen von Lähmungen und Amputationen über Verhaltensauffälligkeiten bis hin zur Blind-/Gehörlosigkeit. Zudem kümmern wir uns um Streunerkatzen und gehören zu den wenigen Auffangstationen für Katzenbabys ab dem 1.Tag in unserem Kreis.

Wir haben jahrelange Erfahrung in der Handaufzucht und haben diesen Bereich mit notwendigem Equipment, wie z.B. Inkubatoren ausgestattet.

Alles auf einen Blick:

- Kastration von freilebenden Katzen
- Handaufzucht von mutterlosen Kitten
- Versorgung von Futterstellen freilebender Katzen
- Beratung von Haltern mit Handicaptieren

**Kontakt:**

Pfotenhilfe Handicap- und Straßentiere e.V

Brehmacker 12; 56825 Gevenich

Telefon: 0163-6168291

eMail: [pfotenhilfe@web.de](mailto:pfotenhilfe@web.de)

Website: [www.pfotenhilfehandicap.de](http://www.pfotenhilfehandicap.de)



In der **Poecitarium e.V.** Reptilienauffangstation, auch bekannt als "das wildeste Haus der Eifel", werden Reptilien & Co mit viel Liebe und Herzblut versorgt.

Unterstützend für die meisten Behörden (Kreisverwaltung & Ordnungsamt), Polizei & Feuerwehr und Tierheimen im Umkreis von 100 km um Polch leistet der Verein zusätzlich ehrenamtliche Arbeit, wie z.B.

- Aufklärung in Kitas & Schulen,
- Phobiebewältigung oder
- Sachkunde Schulungen nach §2 TierSchG

**Kontakt:**

Patrick Meyer

Grabenstr. 2, 56751 Polch

eMail: [poeci1@web.de](mailto:poeci1@web.de)

Website: [www.poeci1.de/poecitarium/](http://www.poeci1.de/poecitarium/)

Facebook: [www.facebook.com/poeci1.de](http://www.facebook.com/poeci1.de)



**Rettet das Huhn e. V.** übernimmt Legehennen aus der Massentierhaltung. Die Tiere werden dort in der Regel im Alter zwischen 14 und 16 Monaten als „Abfallprodukte der Lebensmittel-industrie“ zum Schlachthof gefahren, da sie nicht mehr die geforderte Legeleistung erbringen können. So erleiden allein in Deutschland pro Jahr etwa 45 Millionen Hennen ein qualvolles, kurzes Leben in engen Gittersystemen und einen ebenso grausamen Tod. Wir kooperieren deutschlandweit mit einigen der Legebetriebe und übernehmen in Absprache mit den Betreibern die Hennen, bevor sie geschlachtet werden. Vor den Ausstellungs-terminen vermitteln wir sie an Menschen, die jeweils einige von ihnen aufnehmen und ihnen noch ein schönes Leben mit Wiese, viel Auslauf, Sonne, Gras, gutem Futter, Zuwendung und tierärztlicher Versorgung ermöglichen möchten. Die Tiere sind aufgrund der unerträglichen Lebensbedingungen in den Betrieben in einem schlechten körperlichen Zustand: Sie sind kaum befiedert, verängstigt oder resignativ und haben aufgrund der Überlastung oftmals Probleme mit dem Legedarm. Die Adoptant\*innen werden von uns auf diese Situation vorbereitet und nach den Übergaben stehen wir ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Viele von den Hennen erholen sich nach ihrer Rettung schnell und genießen ihr Leben in Freiheit. Ebenso wie die Rettungen liegt uns die Öffentlichkeitsarbeit am Herzen: Durch TV-Dokumentationen, Presseberichte, social media und Infostände machen wir auf die grausamen Bedingungen aufmerksam, unter denen „Nutztiere“ in großer Zahl zu leiden haben, damit wir tierische Produkte konsumieren können. Wir setzen uns für eine vegane Lebensweise ein, eine Ernährung ohne Tierleid. Natürlich ist uns bewusst, dass wir die ausbeuterischen Praktiken der Lebensmittelindustrie in absehbarer Zeit nicht grundlegend ändern können, aber wir können mithelfen, dass ein anderes Bewusstsein und somit eine andere Beziehung zwischen Menschen und „Nutz“-Tieren entsteht. Das „Nutztier“ ist ebenso empfänglich für Schmerz, Angst und Freude wie jedes andere Lebewesen.

Für uns zählt jedes Leben, ganz nach unserem Motto: „Ein Tier zu retten verändert nicht die Welt, aber die ganze Welt verändert sich für dieses eine Tier.“

**Kontakt:**

eMail: [team-osthessen@rettetdashuhn.de](mailto:team-osthessen@rettetdashuhn.de); [team-westhessen@rettetdashuhn.de](mailto:team-westhessen@rettetdashuhn.de)

Website: [www.rettet-das-huhn.de](http://www.rettet-das-huhn.de)



Stadttauben sind verwahrloste Haustiere und müssen mit vielen Vorurteilen kämpfen:

- Krankheitsüberträger: Sie übertragen nicht mehr Krankheiten als Spatz, Amsel & Co.
- Ihr Kot ist nicht die Ursache für den Verfall von Gebäuden (z.B.: Markusplatz Venedig),
- Sie stammen von der Felsentaube ab und wurden vom Menschen über Jahrtausende gezüchtet und genutzt (als Eier- und Fleischlieferant, Brief- und Hochzeitstaube).
- Die ganzjährige Brutaktivität ist genauso angezuchtet wie ihre Standorttreue. Gestrandete Brieftauben, aufgelassene (sog.) Hochzeitstauben oder auch ausgesetzte Ziertauben, die in den Städten stranden, erweitern die Stadttaubenpopulation.
- Stadttauben sind Nischenbrüter (Felsentaube) und nisten nicht in Bäumen, sondern in Nischen in Mauerwerken, Brücken, etc. ; Städte bieten daher zahlreiche Nistplätze.
- Als Körnerfresser finden sie in Städten keinerlei artgerechte Nahrung. Auch sauberes Wasser für sie ist Mangelware. Das führt zu Krankheiten, einem geschwächten Immunsystem, Mangelernährung und dem sog. „Hungerkot“, der viele Bürger\*innen stört.
- Das in den meisten Städten geltende Fütterungsverbot (z.B. KO und NR) hat keinen Einfluss auf die Brutaktivität der Tiere. Allein bei Wildtieren kann die Reproduktion über das Futterangebot beeinflusst werden, nicht aber bei (verwahrlosten) Haustieren. Somit führt das Fütterungsverbot lediglich zum qualvollen Hungertod.

Wir setzen uns in Koblenz und Neuwied für betreute Taubenschläge nach dem "Augsburger Modell" ein. Dort erhalten Tauben z.B. artgerechtes Körnerfutter, frisches Trinkwasser, medizinische Versorgung und gelegte Eier werden gegen Attrappen ausgetauscht. Die Vorteile dieser Taubenschläge liegen in: weniger Nachkommen bzw. einer langfristig geringeren Population, weniger Kot auf umliegenden Gebäuden, einem gesunden Taubenbestand, weniger bettelnden Tauben auf den Straßen und weniger Vergrämnungs- und Reinigungsmaßnahmen und dadurch Kostenersparnis.

Seit 2016 konnten wir sowohl in Koblenz als auch in Neuwied mittlerweile bis zu fünf Taubenwagen/Taubenschläge in Betrieb nehmen. Seit Februar 2022 kann der Verein eine Voliere sein Eigen nennen, in der Tauben untergebracht sind, die aufgrund eines Handicaps nicht wieder auf die Straße zurückkönnen. Aber auch Tiere, die nach einer Verletzung z.B. erst wieder das Fliegen trainieren müssen, sind dort kurzzeitig untergebracht.

**Kontakt:**

Stadttaubenhilfe Koblenz / Neuwied e.V., Eisenköppel 2, 56335 Neuhäusel

Telefon: 0174 - 82 62 942 oder 0174 - 83 01 709

eMail: [info@stadttauben-koblenz-neuwied.de](mailto:info@stadttauben-koblenz-neuwied.de)

Website: [www.stadttauben-koblenz-neuwied.de](http://www.stadttauben-koblenz-neuwied.de)



## Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e.V.

Am Ahrufer zwischen Sinzig und Bad Bodendorf, in Nachbarschaft zum Ehrenfriedhof Bad Bodendorf, betreibt der gemeinnützige Verein der **Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e. V.** seit 1975 das Tiergehege „Schwanenteich“.

Nach der vollständigen Zerstörung der Infrastruktur durch die Flutkatastrophe 2021 ist im Zuge des Wiederaufbaus am Schwanenteich der erste fahrbare Tierpark in Deutschland entstanden. Bis zu 150 Tiere tummeln sich auf dem naturnah gestalteten Gelände, auf den Seen und den Streuobstwiesen – bei Hochwassergefahr werden die Freiflugvolieren der Sittiche eingeklappt, die Enten, Gänse, Hühner, Pfaue, Schwäne, Ziegen, Kaninchen, Katzen und Schafe in ihre mobilen Ställe gesperrt und gemeinsam mit den zu Fuß laufenden Ponys und der Eselstute in Sicherheit gebracht. So bekommt die Ahr das Vereinsgelände als Überflutungsbereich zur Verfügung und niemand nimmt Schaden!

Fast alle tierischen Bewohner haben aus Tierschutzgründen ihren Weg an den Schwanenteich gefunden – dort können sie nun für immer bleiben und ein artgerechtes Leben führen.

Wenige Hauptamtliche stellen die tägliche Grundversorgung der Tiere sicher, die weitere Pflege der Tiere, des Geländes und des Vereins wird ehrenamtlich geleistet.

Das Tiergehege ist jederzeit frei zugänglich, Bänke und Picknickplätze stehen Besuchern zur Verfügung. Zahlreiche Familienfeste, Ferienprogramme, Kinder- und Jugendangebote und Tier- und Naturschutzprojekte machen den Schwanenteich darüber hinaus zu einem beliebten Ausflugsziel und einem echten grünen Klassenzimmer für alle Generationen.

**Kontakt:**

Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e. V.

Website: [www.tierfreunde-schwanenteich.de](http://www.tierfreunde-schwanenteich.de)

eMail: [info@tierfreunde-schwanenteich.de](mailto:info@tierfreunde-schwanenteich.de)

## Tierhilfe Rhein-Hunsrück e.V.



Die **Tierhilfe Rhein - Hunsrück** wurde im Oktober 2000 ins Leben gerufen und kann seitdem auf eine stetig wachsende Anzahl von Mitgliedern blicken.

Wir engagieren uns auf sehr vielfältige Weise im Bereich des Tierschutzes. Auf mehreren Pflegestellen für Hunde, Katzen, Kleintiere und Nager, finden sowohl Abgabe- als auch Fundtiere ein liebevolles Zuhause auf Zeit.

Ein weiteres sehr wichtiges Thema für uns ist die Eindämmung des Streunerkatzenproblems, das sich in Deutschland mehr und mehr ausweitete. Wir verfügen über mehrere Lebendfallen und sehr viel Erfahrung im Fangen von Wildlingen. Im Laufe des letzten Jahres konnten wir so zum wiederholten Male zahlreiche Kastrationen vornehmen und vielen verletzten Tieren das Leben retten.

Mit 3 Gemeinden haben wir Fundtier-Verträge, die uns zum offiziellen Ansprechpartner für gefundene Tiere machen. Um Tier und Besitzer wieder zu vereinen sind wir im Besitz mehrerer Chiplesegeräte und stehen in Kontakt zu Tasso und anderen Haustiermelderegistern. Gefundene Tiere werden über Social Media verbreitet und auf unserer Homepage vorgestellt, außerdem informieren wir, falls noch nicht geschehen, Behörden, Tierheime, Tierärzte, Polizei und Haustiermelderegister.

Neben unserem Einsatz für Haustiere, steigt auch die Anzahl der Hilferufe für sogenannte "Nutztiere". Im letzten Jahr durften wir mehrfach Hühnern, Minischweinchen, verschiedenen Wellensittichen und klein Papageien, einem Schaf und einem Kalb ein neues Zuhause suchen und konnten ein Pferd vor dem Schlachter bewahren.

Geholfen wird auch Wildtieren, wenn diese in Not geraten. Egal ob es ein Reh ist, das sich in einem Zaun verheddert hat, ein Fuchs, der angefahren wurde, aus dem Nest gefallene Vogelbabys, unterernährte Igelkinder oder eine im Winter entlaufene Bartagame. Im September 2019 hatten wir die erste in unserer Region Tiertafel eröffnet. Sie bekam den Namen Futtertonne, hat ihren Sitz in Kastellaun und freut sich zunehmender Beliebtheit.

### **Kontakt:**

Tierhilfe Rhein-Hunsrück e.V.  
In der Michelbach 8, 55 471 Külz  
Telefon: 06761-51 23  
eMail: [info@tierhilfe-rhein-hunsrueck.de](mailto:info@tierhilfe-rhein-hunsrueck.de)  
Website: [www.tierhilfe-rhein-hunsrueck.de](http://www.tierhilfe-rhein-hunsrueck.de)  
Facebook: [www.facebook.com/tierhilferheinhunsrueck](https://www.facebook.com/tierhilferheinhunsrueck)



Unser **Verein Mons & Tabor Tierschutz e.V.** hilft bereits seit über 20 Jahren, den in unserem Tierheim wohnenden Schützlingen eine Chance auf ein besseres Leben zu geben. In unserem Tierheim betreuen wir:

- Abgabetierr, welche aufgrund von Krankheit, Scheidung, Umzug oder beruflichen Veränderungen bei uns abgegeben wurden.
- Fundtiere, welche skrupellos ausgesetzt wurden oder entlaufen sind.
- eingezogene Tiere, welche wegen schlechter Haltungsbedingungen oder Misshandlung enteignet wurden.

Doch nicht nur kleinere Fellnasen finden bei uns ein vorübergehendes Zuhause. Sogar Großtiere und gefiederte Freunde können auf unserem integrierten Gnadenhof ihren Lebensabend verbringen. Unser Einsatzgebiet liegt schwerpunktmäßig im Westerwald und erstreckt sich auf die umliegenden Verbandsgemeinden Montabaur, Selters, Wirges, Wallmerod, Hachenburg, Westerbürg und Höhr-Grenzhausen. Im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins helfen wir zudem über den regionalen Bereich hinaus.

Sie können unser Tierheim und den Gnadenhof auf vielfältige Weise unterstützen, sei es durch eine Fördermitgliedschaft, Geld- und Sachspenden oder Patenschaften. Jede noch so kleine Spende hilft dabei, unsere Tierschutzarbeit fortzuführen.

Spendenkonto:  
Sparkasse Westerwald – Sieg,  
IBAN DE27 5735 1030 0000 5160 21 0  
der via PayPal: [tierheim.montabaur@t-online.de](mailto:tierheim.montabaur@t-online.de)

**Kontakt:**  
Mons & Tabor Tierschutz e.V.  
- Tierheim Montabaur -  
Zum Tierheim  
56410 Montabaur  
Telefon: 02602 - 180 826  
eMail: [tierheim.montabaur@t-online.de](mailto:tierheim.montabaur@t-online.de)  
Website: [www.tierheim-montabaur.de](http://www.tierheim-montabaur.de)



Wir sind ein ehrenamtlich betriebener Verein, der seit 2012 existiert. Zurzeit sind wir 25 aktive Mitglieder sowie 400 inaktive Fördermitglieder. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, den In- und Auslandstieren zu helfen. Wir haben Kapazitäten für 12 Hunde im Tierheim und für 10 Hunde in Pflegestellen, sowie für 22 Katzen.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- die Versorgung unserer Tiere (zwei Mal täglich)
- Tierarztbesuche
- medizinische Vorbereitung der Tiere (Kastration, Impfungen, Chip)
- Training für das neue Zuhause (Grundkommandos, Leinenführigkeit, Auto fahren)
- das Führen von Vermittlungsgesprächen
- Vermittlungshilfe für Privatpersonen leisten
- Vor- und Nachkontrollen im neuen Zuhause
- das Einfangen und Versorgung von Fundtieren
- Aufnahme von beschlagnahmten Tieren des Veterinäramtes

Öffnungszeiten Täglich für Interessenten nach Terminvereinbarung. (Sonntags sowie Feiertags nach vorheriger Absprache)

Spendenkonto:

IBAN: DE45 5739 1800 0007 4795 06

PayPal: Tierheim-Ransbach-Baumbach@hotmail.com

**Kontakt:**

Tierheim Ransbach-Baumbach Glückshunde e.V.

Mühlenweg 66, 56235 Ransbach-Baumbach

Telefon: 0176-422 08 286

eMail: Tierheim-Ransbach-Baumbach@hotmail.com

Website: [www.tierheim-ransbach-baumbach.de](http://www.tierheim-ransbach-baumbach.de)



#### Wer sind wir?

Das **Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.** in Remagen ist für Tiere, die im Kreis Ahrweiler und der Gemeinde Wachtberg aufgefunden werden, Rettungsanker und Herberge zugleich. Im Tierheim ist ein hochmotiviertes und kompetentes Team im Einsatz, das die schutzwürdigen Tiere behutsam versorgt und das alles nach tiermedizinischen Richtlinien. Tierpfleger\*innen, denen engagierte Auszubildende und Bufdis zur Seite stehen, kümmern sich mit viel Herz um die tierischen Schützlinge. Dabei ist es gleich, ob es sich um Fund- oder Abgabtiere, um „Notfelle“ oder um beschlagnahmte oder herrenlose Tiere handelt. Trägerverein, Tierheim-Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtler\*innen ziehen bei uns an einem Strang, um Tieren ein vernünftiges „Zwischenzuhause“ zu geben und sie gesund und gestärkt weiterzuvermitteln. Der Tierschutzverein selbst wurde 1954 gegründet.

#### Wen suchen wir?

All dies ist mit viel Zeit, viel Aufwand und hohen, sehr hohen Kosten verbunden. Daher brauchen wir hilfsbereite Menschen, die das Tierheim und den Trägerverein unterstützen. Ob Futter, Geld oder Sachspende, wir sind für jede Zuwendung dankbar! Vielleicht haben Sie auch schon mal daran gedacht, eine Patenschaft für ein Tier zu übernehmen? Sollten Sie jedoch mehr wollen und aktiv die Geschicke des Vereins mitgestalten, dann werden Sie Mitglied. Eine Mitgliedschaft ist bereits ab 5 Euro pro Monat möglich. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Das Tierheim und der Tierschutzverein braucht Menschen, die was bewegen wollen. Die Tiere brauchen Dich! Mach mit!

#### Spendenkonto:

Kreissparkasse Ahrweiler IBAN: DE14 5775 1310 0000 4107 87

Volksbank RheinAhrEifel eG; IBAN: DE74 5776 1591 0201 8159 00

#### Kontakt

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V., Blankertshohl 25, 53424 Remagen

Telefon: 02642-21 60 0 (tägl. erreichbar von 08:00-12:30 Uhr und 14:30-17:00 Uhr)

eMail: [info@tierheim-remagen.de](mailto:info@tierheim-remagen.de)

Website: [www.tierheim-remagen.de](http://www.tierheim-remagen.de)



**TIERHEIM**  
Andernach



Das Andernacher Tierheim wurde 1960 gegründet. Platz bietet das Heim für 25 Hunde und 10 Katzen. Meerschweinchen, Kaninchen, Ratten und Degus gehören ebenfalls zu den Bewohnern. Die Tiere werden von einem Team aus 4 Vollzeit- und 3 Teilzeitmitarbeiter\*innen betreut. Deren Aufgabe besteht neben der täglichen Reinigung und Desinfektion der Unterkünfte auch darin, die Voraussetzungen für eine optimale Vermittlung der Tiere zu schaffen. Dazu gehört hauptsächlich die Kommunikation mit Interessenten, aber auch die Durchführung von Vor- und Nachkontrollen.

Der Vorstand des Tierschutzvereins hat 5 Mitglieder. Die ehrenamtliche Vorstandsarbeit besteht darin, die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Tierschutzarbeit zu schaffen.

Die Mitarbeiter\*innen des Tierheims organisieren gemeinsam mit dem Vorstand im Jahresverlauf

- einen Flohmarkt im Frühling
- ein Sommerfest
- einen Adventsbasar zur Weihnachtszeit
- sowie diverse Infostände rund um Andernach.

Die Gelder, die bei diesen Veranstaltungen zusammenkommen, kommen uneingeschränkt dem Tierheim zu gute.

Die Arbeit der Tierheimmitarbeiter\*innen und des Vorstands werden unterstützt von ehrenamtlichen Gassigänger\*innen, Nachkontrolleuren und dem neu gegründeten Event-Team. Neue ehrenamtliche Helfer sind immer willkommen!

Spendenkonto:

KSK Mayen

IBAN DE97 5765 0010 0020 0054 43

**Kontakt:**

Tierschutzverein Andernach u. U. e. V.

Augsbergweg 62, 56626 Andernach

Telefon: 02632-443 43

eMail: [info@tierheim-andernach.de](mailto:info@tierheim-andernach.de)

Website: [www.tierheim-andernach.de](http://www.tierheim-andernach.de)



Unser Tierschutzverein wurde 1903 gegründet. Jährlich finden bei uns ca. 1300 Tiere Aufnahme, Schutz, Trost und eine neue Zukunft. Außer Haustieren nehmen wir ebenso Wildtiere, Exoten und Nutztiere vorübergehend auf.

Zu unseren Aufgabenbereichen gehören die Aufnahme, Versorgung und Vermittlung von herrenlosen Tieren, Fund- und Abgabetieren. Wir kümmern uns aber auch um die Aufzucht von jungen Heim- und Wildtieren. Wir stellen sicher, dass kranke und verletzte Tiere eine geeignete tierärztliche Versorgung erhalten.

Regelmäßig finden bei uns Führungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche sowie für Senioren und Menschen mit Einschränkungen statt.

Wir besuchen ebenso mit ausgebildeten Mensch-Hund-Teams Senioreneinrichtungen.

In unseren Seminarräumen finden Seminare und Weiterbildungen zu allen Themen rund um Haus- und Wildtiere sowie tiermedizinische Fortbildungen statt.

Gerne sind wir Ansprechpartner für alle tierischen Probleme und stehen ratsuchenden Menschen kompetent zur Seite.

**Kontakt:**

Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.  
Tierheim Koblenz, Zaunheimer Str.26, 56072 Koblenz  
Telefon: 0261-406 38 0  
eMail: [info@tierheim-koblenz.de](mailto:info@tierheim-koblenz.de)  
Website: [www.tierheim-koblenz.de](http://www.tierheim-koblenz.de)



Unser kleines, familiäres Tierheim **Tierschutzverein Mayen und Umgebung e.V.** liegt inmitten der schönen Vordereifel in Waldrandlage. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, heimatlosen Tieren eine Chance auf ein neues Leben zu geben, indem wir sie bei uns aufnehmen und für sie eine neue Familie suchen. Ihr Aufenthalt im Tierheim soll so angenehm wie möglich gestaltet werden – das machen wir uns zur Herzenssache. So besuchen uns täglich zahlreiche Gassigänger\*innen, die unsere Hunde ausführen und auch Katzenstreicher\*innen die sich der Betreuung unserer Samtpfoten widmen, um ihnen den Tierheimalltag erträglicher zu gestalten.

Wir kümmern uns 365 Tage im Jahr für verlassene Fellnasen, auch an Sonn- und Feiertagen und stellen ihre tierärztliche Betreuung sicher. Wir werden nicht staatlich gefördert, sondern zählen als private Einrichtung mit angeführtem Tierschutzverein, der ausschließlich von Spenden und Beitrittsgeldern lebt.

Wir lieben unseren Job, die Arbeit mit den uns anvertrauten Tieren und jeder Tag ist für uns eine neue Herausforderung, der wir uns mit ganz viel Herzblut stellen.

Gerne können Sie unser Tierheim samt Bewohner besuchen. Wir haben dienstags-sonntags in der Zeit von 14-16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter 02651-77438 oder im Internet unter [www.tierheim-mayen.de](http://www.tierheim-mayen.de)

**Kontakt:**

Tierschutzverein Mayen und Umgebung e.V.

In der Pluns, 56727 Mayen

Telefon: 02651-774 38

eMail: [info@tierheim-mayen.de](mailto:info@tierheim-mayen.de)

Website: [www.tierheim-mayen.de](http://www.tierheim-mayen.de)



Tierschutzverein  
Mensch und Tier (M.u.T.)  
Bingen am Rhein  
Rheinhessen-Naheland e.V.

Der **Tierschutzverein Mensch und Tier (M.u.T.) Bingen am Rhein, Rheinhessen-Naheland e.V.** wurde als Förderverein für den Tierschutz im Raum Bingen am 26. Mai 2011 gegründet. Der Name Mensch und Tier wurde mit Bedacht gewählt, denn er verdeutlicht das Konzept unserer Tierschutzarbeit. Bewusst beziehen wir Menschen mit Handicap in unsere Arbeit mit ein. Mittlerweile ist aus dem Förderverein ein aktiver, gemeinnütziger Tierschutzverein geworden, der durch die Zusammenarbeit mit in.betrieb Mainz auch Inklusion verwirklicht. Tiere zu schützen, im Notfall zu pflegen, ihnen mit all unserer Energie zu helfen und gegebenenfalls ihre Besitzer zu beraten - das sind die großen Aufgaben.

Wir sind an jedem Tag in der Woche für Notfälle rund um die Uhr erreichbar – auch an Wochenenden oder an Feiertagen. Die Stadt Bingen und die Verbandsgemeinden Rhein-Nahe sowie Sprendlingen-Gensingen vertrauen auf uns und haben Verträge mit uns abgeschlossen. Wir haben uns verpflichtet alle Fundtiere aufzunehmen. Polizei und Feuerwehr schätzen unsere Zuverlässigkeit. Sie rufen uns und zusammen bergen wir Tiere, auch schon mal einen Uhu oder einen Storch auf der Autobahn.

Den "Brotkorb" der Caritas in Bingen-Stadt, bei dem sich Menschen mit geringem Einkommen Hilfe holen können, ergänzen wir mit der Aktion "Futternapf" und geben Tierfutter aus. Nächtelang – und das über Monate hinweg – fangen wir verwilderte Katzen ein, um sie kastrieren zu lassen. Damit verringern wir das Elend, das mit ihrer massenhaften Vermehrung einhergeht.

Momentan haben wir eine Notauffangstation auf dem Gebiet der Kläranlage in Bingen-Büdesheim. Die tägliche Tierschutzarbeit findet hier unter Bedingungen statt, die alles andere als optimal sind. Unser Ziel ist es daher weiterhin ein neues Tierschutzzentrum zu errichten, das eine möglichst artgerechte Unterbringung auf Zeit für die Tiere ermöglicht und Inklusion selbstverständlich macht.

Zur Zeit hat der Verein knapp 700 Mitglieder.

**Kontakt:**

Tierschutzverein Mensch und Tier (M.u.T.) Bingen am Rhein, Rheinhessen-Naheland e.V.  
Kläranlage in Bingen – Büdesheim

Notauffangstation: Tel. 0162-722 437 4

eMail: [vorstand@mut-bingen.de](mailto:vorstand@mut-bingen.de); [tierheimleitung@mut-bingen.de](mailto:tierheimleitung@mut-bingen.de)

Website: [www.mut-bingen.de](http://www.mut-bingen.de)

## Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V.



Der **Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V.** ist Betreiber des Tierheims Ludwigshof in Neuwied Segendorf. Gegründet wurden wir 1977 in Neuwied Hüllenberg. Im Jahr 1996 fand der Umzug nach Segendorf an unseren jetzigen Standort statt. Erworben wurde damals ein ehemaliger Aussiedlerhof mit ca. 17000 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, der Stück für Stück als Tierheim umgebaut wurde. Die größten Umbauten haben in den letzten 4 Jahren stattgefunden. Das Hunde-, Katzen- und Kleintierhaus wurde auf den neusten Stand gebracht. Somit haben unsere Bewohner - Hunde, Katzen, Kleintiere- jetzt ein wirklich schönes Zuhause. Schöner ist es nur noch bei neuen Besitzern.

Das Besondere an unserem Standort ist die Lage. Ausgiebiges Spazierengehen durch schönste Wälder und Wiesen mit unseren Hunden ist ohne Probleme möglich. Und - besonders wichtig- die Tiere haben im Tierheim sehr viel Auslauf. Das bedeutet beispielsweise, dass die Hunde, wenn das Wetter es zulässt, nicht in ihren "Apartments" leben, sondern in Gruppenhaltung auf die Ausläufe kommen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich in Ruhe im Tierheim umzusehen oder sich als Gassigänger\*in oder Katzenstreichler \*in zu betätigen.

### Öffnungszeiten:

Mo bis So, nachmittags - nach Vereinbarung

1. Sonntag im Monat besuchsoffen von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

### Gassigängerzeiten für registrierte Gassigeher:

Die, Do, Fr 10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00Uhr

Mi 14:00-17:00 Uhr

Sa 10:00-12:00 Uhr

So und Feiertags 10:00-13:00 Uhr

### Spendenkonto:

IBAN: DE 76 5745 0120 0000 0384 06; Sparkasse Neuwied

### Kontakt:

Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V.

Tierheim Neuwied, Ludwigshof, 56567 Neuwied

Telefon: 02631-553 56

eMail: buero@tierheim-neuwied.de

Website: www.tierheim-neuwied.de



Seit 38 Jahren ist es unser Ziel und Herzensanliegen, herrenlosen, verletzten oder misshandelten Tieren schnell und unbürokratisch zu helfen, ihr Leben zu retten und ihre Lebensumstände zu verbessern. In über drei Jahrzehnten haben wir als mittlerweile ältester Verein seiner Art im Großraum des Siebengebirges und Westerwalds vielen tausend Tieren das Leben gerettet, ihre Lebensumstände verbessert und in gute Hände vermittelt. Hunde und Katzen bilden dabei sicherlich den Schwerpunkt. Doch auch Pferde, Kaninchen, Meer-schweinchen, Ziervögel und Schildkröten kommen in unsere Obhut und werden solange betreut, bis wir den richtigen Menschen für sie finden.

Neuerdings hat unser Verein auch ein ‚Zuhause‘: den Orscheider Tierschutzhof. Hier können wir bis zu 40 Katzen und vier Hunde aufnehmen. Auch ganz besondere Notfälle finden bei uns auf dem Hof ein Übergangszuhause, bis wir eine gute Stelle gefunden haben.

In unserem Bauwagen, der zum Taubenschlag umfunktioniert wurde, bringen wir verwaiste Stadtauben unter und versorgen sie. Denn die wenigsten Menschen wissen: Stadtauben sind keine Wildtiere, sondern ausgesetzte Haustiere! Wir tauschen ihre Eier gegen Plastik-eier aus und nehmen somit eine Geburtenkontrolle vor.

Mit Hochdruck versuchen wir die Katzenflut einzudämmen, indem wir verwilderte Katzen einfangen und sie kastrieren lassen. Nach der Kastration erholen sie sich zunächst in unserem Wildlingszimmer am Orscheider Tierschutzhof. Ein paar Tage später dürfen sie zurück in die Freiheit, aber mit der Gewissheit, dass sie sich nicht weiter fortpflanzen werden. Wir kümmern uns um eine örtliche Versorgung der Tiere.

**Kontakt:**

Telefon: Hotline 022 24 - 980 32 16 (tagsüber besetzt!)

eMail: [info@tierschutz-siebengebirge.de](mailto:info@tierschutz-siebengebirge.de)

Website: [www.tierschutz-siebengebirge.de](http://www.tierschutz-siebengebirge.de)

Facebook: [www.facebook.com/TierschutzSiebengebirge](https://www.facebook.com/TierschutzSiebengebirge)

Instagram: [tierschutz7gebirge](https://www.instagram.com/tierschutz7gebirge)

## Tierschutzverein Silencio e.V.



**Silencio e.V.** ist ein aktiver Tierschutzverein für Nutztiere. Wir agieren bundesweit und setzen uns für Tiere aus schlechter Haltung oder Misshandlung ein.

Unser Grundsatz: Wir glauben an die Wahrnehmung und die Empfindung eines Lebewesens, das bedeutet für uns, dass jedes Individuum im Rahmen seiner Welt sein Leben wahrnimmt. Es ist vermessen zu glauben, dass wir die einzigen sind, die

Ihr Leben lieben können. Sicherlich ist die Wertigkeit, die wir jeder Lebensform aus unseren Augen zuweisen, sehr unterschiedlich. So liegt uns das Wohlbefinden der gemeinen Stubenfliege nicht so sehr am Herzen, wie das eines Hundes. Unserer Meinung nach begründet sich dieses darin, dass diese Welten sich zwar in der Natur vereinigen, jedoch im Leben keinerlei Einigkeiten besitzen. Wäre die Fliege ein gelehriges Tier, welches uns nicht mit Ihrer Penetranz zur Weißglut bringen würde, könnten wir sie vielleicht anders wahrnehmen. Nehmen wir also die uns bekannten Welten wie z.B. Hund, Katze, Pferd, diese seit Jahrhunderten uns begleitenden Geschöpfe, denen wir zwar zugetan sind, denen jedoch sehr viele von uns eine Seele absprechen. Wir haben uns in erster Linie den Pferden verschrieben. Vielleicht, weil uns das Pferd, trotz seiner physikalischen Überlegenheit, seine Freundschaft so bedingungslos schenkt.

### Die Geschichte unseres Vereins:

Silencio wurde 2003 als Gnadenhof von uns privat gegründet. Wir wollten Tieren ein neues Zuhause geben, die aufgrund von schlechter Haltung, ihrem Alter oder Krankheit abgeschoben wurden. Wir haben uns entschlossen, unseren Hof privat zu finanzieren. Wir nehmen nur die Anzahl an Tieren auf, die wir selber versorgen können und deren artgerechte Haltung und medizinische Versorgung durch uns gewährleistet ist. Die Tiere, die wir aufgenommen haben, gehen mit Aufnahme auf unseren Hof in unser Eigentum über. Wir verbürgen uns dafür, dass die Tiere nicht weiter vermittelt werden, sondern ihr restliches Leben sorglos bei uns verbringen können. In den letzten Jahren haben wir den Hof, entsprechend unserer finanziellen Möglichkeiten vergrößert. Heute beherbergen wir einen Bestand von 35 Tieren, bestehend aus 18 Pferden, 11 Hunden und 3 Rinder.

Anfang 2013 haben wir uns dazu entschlossen, unseren Gnadenhof als Verein eintragen zu lassen, um uns stärker im aktivem Tierschutz zu engagieren.

### Kontakt:

Tierschutzverein Silencio e.V.  
Birkenhof 1 ( Aussiedlerhof ), 57614 Steimel  
Telefon: 02684- 978 5128; 0176-72511746  
email: Tierschutzvereinsilencio@gmail.com



TSV Altenkirchen e.V

Unseren Verein **TSV Altenkirchen e.V.** mit über 400 Mitgliedern gibt es seit mehr als 40 Jahren. Seit Sommer 2017 betreiben wir unsere neue Tierauffangstation in Weitefeld, in welcher wir bis zu 33 Katzen, 4 Hunde und etwa 20 Kleintiere vorübergehend versorgen und in ein neues Zuhause vermitteln. Das dreigeschossige ehemalige Bürogebäude auf großen Grundstück konnte innerhalb von 2 Jahren von vielen fleißigen Handwerker\*innen und ehrenamtlichen Helfer\*innen grundsaniert und völlig umgebaut werden.

Die Tierauffangstation befindet sich im Kreis Altenkirchen im Westerwald, idyllisch gelegen in der Nähe des Elkenrother Weihers. Die Tiere werden von etwa 50 ehrenamtlichen Helfer\*innen und einer Tierarzhelferin in Früh- und Spätdiensten betreut. Und natürlich brauchen wir jede Menge weiterer helfender Hände, ob als Katzenstreichler\*in, Handwerker\*in, Verwaltungshilfen u. ä. Neben der Arbeit in der Tierauffangstation leistet der Verein noch weitere Aufgaben:

- Vorkontrollen bei allen zu vermittelnden Tieren,
- Schulungen,
- Mitgliedertreffen,
- Kontrollen von Tierhaltungsverstößen,
- Hundewanderungen,
- Kastrationsaktionen etc.

Unsere aufgenommenen Tiere kommen größtenteils als Fundtiere aus den Verbandsgemeinden Kirchen, Betzdorf-Gebardshain und Daaden-Herdorf. Aber auch Tiere aus schlechter Haltung oder Aufnahmen von Tieren, die durch Tod oder Krankheit ihrer Halter in Not geraten sind, nehmen wir immer häufiger auf.

Wir sind Mitglied im deutschen Tierschutzbund und im Landesverband Rheinland-Pfalz.

**Kontakt:**

Tierauffangstation

Sandstr. 29, 57586 Weitefeld

Telefon: 0170-357 51 65

Website: [www.tierschutz-altenkirchen.de](http://www.tierschutz-altenkirchen.de)

## Wildstation Bilche Wiesbaden



Unsere **Wildstation Bilche Wiesbaden** wurde 2012 ins Leben gerufen und hat seit 2015 die staatliche Anerkennung nach § 11 Tierschutzgesetz. Die Station wurde vom Umweltamt Wiesbaden, dem Veterinäramt Wiesbaden und dem Regierungspräsidium Darmstadt abgenommen.

Die Wildstation wird auf unserem privaten Grundstück geführt und hat private Räume umgestaltet bzw. umgebaut, damit wir den Tieren eine optimale Versorgung gewährleisten können. In Aufzuchtboxen, Käfigen und Volieren werden die Tiere je nach Entwicklungsstand untergebracht und versorgt.

Dank von Zusammenarbeiten mit Tierheimen, Tierarztpraxen und Tierkliniken werden wir bei einem Bilchfund sofort informiert oder es wird an uns weitergeleitet. So können wir schnelle Hilfe gewährleisten, welche eine größere Überlebenschance verspricht. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Wildstationen empfinden wir als sehr wichtig und dient dem Austausch.

Babys und Kleinbilche werden alle 4 Stunden gefüttert, Sorgenkinder und Intensivpatienten werden medizinisch versorgt und rund um die Uhr beobachtet.

Alle Tiere werden so gut es geht auf die Auswilderung vorbereitet und auf zugewiesenen Flächen mit einem bestehenden Bilchbestand ausgewildert. Die Auswilderungsflächen werden von mir und einem Biologen kontrolliert und betreut.

**Kontakt:**

Wildstation Bilche  
Asterweg 40, 65201 Wiesbaden  
eMail: [info@wildstationbilche.de](mailto:info@wildstationbilche.de)  
Telefon: 0177-214 2588

Wildtierpflegestation Koblenz e.V.



Wir sind die **Wildtierpflegestation Koblenz e.V.** und unsere Hauptaufgabe ist die Aufzucht von Jungtieren. Die Pflege kranker, sowie verletzter Tiere, nach tierärztlicher Behandlung, rundet unser Jahr ab. Die Tiere werden bei uns grundsätzlich, nach einer Vorbereitung, wieder-ausgewildert und der Natur zurückgegeben. Die Zentrale bildet die Familie Bravetti: Julia (THP, Inhaberin der §11-Erlaubnis) und Ursula in 56637 Plaidt. Wir decken den Umkreis Westerwald, Neuwied, Mayen, Andernach und primär Koblenz ab. Auch Tiere aus anderen Gebieten finden ihren Weg zu uns.

Mit unserem Tun sind wir für Privatpersonen, Firmen, Ordnungsämter, Tierheime, Tierkliniken, Jagdäusübungsberechtigte, andere Stationen und viele mehr da. Dank einer tollen Zusammenarbeit haben wir gebietsübergreifend Pflege- und Auswilderungsstellen sowie externe Fachstationen für die jeweiligen Tierarten.

Kleiner Überblick welche Tiere / Tierkinder sich häufig in unserer Station wiederfinden: Feldhasen, Frischlinge, Füchse, Vögel, Bilche, Igel, Eichhörnchen, Rehkitze, Enten usw. ...

Als gemeinnütziger Verein werden wir rein von Spenden unterhalten. Niemand muss für unsere Arbeit bezahlen, denn es ist unser Lebenswerk – Spenden sind aber natürlich gerne willkommen.

Spendenkonto: Iban: DE57 5765 0010 0098 0628 39

Paypal: <http://www.paypal.me/wildtierkoblenz>

**Kontakt:**

Wildtierpflegestation Koblenz, Julia & Ursula Bravetti

Am Schützenplatz 16, 56637 Plaidt

Telefon: 0171-47 90 20 4

eMail: [info@wildtierpflegestation-koblenz.de](mailto:info@wildtierpflegestation-koblenz.de)

Website: [www.wildtierpflegestation-koblenz.de](http://www.wildtierpflegestation-koblenz.de)

Facebook: [www.facebook.com/wildtierstationko](http://www.facebook.com/wildtierstationko)



**Wildtierschutz Deutschland e.V.** setzt sich für die Abschaffung der Hobbyjagd ein. Darunter verstehen wir jede Jagd durch Freizeitjäger, die ohne naturschutzfachliche Zieldefinition, Bewertung und Aufsicht erfolgt oder ohne einen vernünftigen Grund im Sinne des Tierschutzgesetzes. Wir wollen erreichen, dass die vielen Tierarten, für die es keinen vernünftigen Grund zur Bejagung gibt, dem Jagdrecht entzogen werden. Ziel ist entsprechend auch die Abschaffung von tierquälerischen Jagdmethoden, wie der Baujagd oder der Fallenjagd. Tierschutzrelevant ist insbesondere auch das Vorgehen des Staatsforstes gegen Rothirsche oder Rehe.

Wir widerlegen die Propaganda von Jagdverbänden und anderen Lobbyisten und die Desinformation durch zuständige Ministerien anhand von wissenschaftlichen Studien und setzen uns gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern für eine Änderung der Jagdgesetzgebung ein. Einige unserer Forderungen sind in den vergangenen Jahren bereits in die Gesetzgebung eingeflossen.

Ebenso unterstützen wir zahlreiche Wildtierstationen hinsichtlich der Aufnahme, Versorgung und Auswilderung von Füchsen, Mardern und Marderartigen, Eichhörnchen, Igel, Singvögeln, Greifvögeln, Eulen und anderen Wildtieren. Dadurch können Jahr für Jahr viele hundert in Not geratene Tiere aufgenommen und zum überwiegenden Teil wieder ausgewildert werden. Auf Lebenshöfen in Bayern und im Saarland finden Tiere Platz, die zum Beispiel aufgrund eines Leidens nicht mehr auswilderungsfähig sind.

Wir kooperieren mit dem Deutschen Tierschutzbund, dem Bund gegen Missbrauch der Tiere, der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht und weiteren Organisationen. Wildtierschutz Deutschland ist Mitbegründer des Aktionsbündnisses Fuchs.

**Kontakt:**

Wildtierschutz Deutschland e.V.

eMail: [info@wildtierschutz-deutschland.de](mailto:info@wildtierschutz-deutschland.de)

Website: [www.wildtierschutz-deutschland.de](http://www.wildtierschutz-deutschland.de)

Facebook: [www.facebook.com/wildtierschutz](http://www.facebook.com/wildtierschutz)

## Wildvogelpflegestation Kirchwald BMT e.V.



Das Krankenhaus für Wildvögel mit angeschlossener Igelstation aus der Eifel stellt sich vor: Vor über 25 Jahren wurde die **Wildvogelpflegestation Kirchwald** gegründet. Während in den ersten Jahren nur einige hundert Vögel in der Station aufgenommen wurden, ist die Station inzwischen zu einer der größten in Deutschland herangewachsen.

Besonders in den letzten Jahren hatten wir einen starken Zuwachs an Patienten zu verzeichnen. So kümmerten wir uns im Jahr 2014 um 1858 Wildvögel, im Jahr 2015 waren es 2336 verletzte, verwaiste, kranke, hungernde oder vergiftete Wildvögel und im Jahr 2016 stieg die Zahl auf 2471 Wildvögel. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 3935 Wildvögel

aufgenommen. Ganze 972 mehr als 2019! Auch die Zahl der Igel stieg stetig an. Im Jahr 2020 durften wir insgesamt 399 Igel betreuen - 151 mehr als im Vorjahr 2019!

Wir sind eine der wenigen Wildvogel-Pflegestationen in Deutschland, die sich ausschließlich um einheimische Tiere kümmert und wir nehmen im Gegensatz zu den meisten anderen Stationen, die sich beispielsweise nur um Greifvögel oder nur um Wasservögel kümmern, alle hilfeschenden Vögel auf. Patienten von ca. 100 verschiedenen Vogelarten werden von uns jedes Jahr betreut. Das Artenspektrum reicht vom Uhu bis zum Zaunkönig, vom Höckerschwan bis zum Pirol, vom Kleinspecht bis zum Eisvogel. Wir bemühen uns allen diesen Tieren gerecht zu werden.

Was passiert, wenn ein Wildvogel oder ein Wildtier verunfallt, wenn es sich verletzt, vergiftet oder zum Waisen wird?

Diese Tiere haben weder ein Portemonnaie dabei, um eine notwendige Behandlung oder ihr Futter zu bezahlen, noch gibt es sonstige feste Zuständigkeiten. Wir versorgen diese Tiere, wir fühlen uns zuständig! Die verletzten Tiere bekommen die nötige chirurgische Versorgung, genauso wie die erforderlichen Medikamente und Infusionen. Wärmeboxen und neuerdings auch Sauerstoffboxen stehen bereit, um die oft schwerkranken Tiere zu retten. Oberstes Prinzip ist es dabei, möglichst viele einheimische Vögel und Igel gesund wieder in die Freiheit zu entlassen.

### **Kontakt:**

Wildvogelpflegestation Kirchwald BMT e.V.

Auf der Bachhell 1, 56729 Kirchwald

Telefon: 0160-967 140 64

eMail: [info@wpskirchwald.de](mailto:info@wpskirchwald.de)

Website: [www.wpskirchwald.de](http://www.wpskirchwald.de)

## Weitere Tier-, Natur- und Artenschutzvereine

Nachfolgend weitere Tier-, Natur- und Artenschutzvereine aus der Kulturregion Mittelrhein:\*

- Deutsche Ameisenschutzware e.V. (Rheinland-Pfalz)
- Dreck weg e.V.
- Ebertseifen Lebensräume e.V.
- Ein Heim für Tiere (Gnadenhof RLP)
- Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR) e.V.
- Gnadenhof Eifel
- Gnadenhof Raya, für Tiere in Not e.V.
- Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.
- Hundehilfe Koblenz e.V.
- Hundeschutzhof
- Landschildkröten-Auffangstation Stuttgart
- MeinFürimmerZuhause—Lebenshof für Tiere in Not e.V.
- Nagerinfo
- Notmeerschweinchen.de e.V.
- Rettungsdrohne Rhein-Hunsrück e.V.
- Schüler für Tiere e.V.
- Tierfreunde im Nassauer Land e.V.
- Tierheim Limburg-Weilburg e.V.
- Tierhelfer Ingelheim e.V.
- Tierhilfe mal anders e.V.
- Tierhilfe Miezekatze e.V.
- Tierhoffnung Blaues Ländchen e.V.
- Tierlebenshof Hunsrück-Mosel e.V.
- Tierschutzverein Bad Kreuznach und Umgebung e.V.
- Tierschutz Bingen e.V.
- Tierschutzverein Diez und Umgebung e.V.
- Tote Hunde e.V.
- ViVe vivaristische Vereinigung e.V.

\*Wir weisen darauf hin, dass die nachstehende Auflistung von Tier-, Natur- und Artenschutzvereinen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Die Vereine werden in alphabetischer Reihenfolge genannt. Eine Bewertung oder dergleichen ist somit ausgeschlossen.

# Gärten und GRÜNPFLÉGE



- Garten- und Grünpflegearbeiten
- Heckenschnitt
- Baumschnitt und Baumfällung
- Entsorgung von Laub und Grünschnitt
- Entfernen von Unkraut
- Pflanzungen aller Art
- Erd- und Baggarbeiten
- Rodung von Baugrundstücken
- Mulcharbeiten
- Umgestaltung von Flächen aller Art
- Beratung, Konzeption und Neuplanung
- Hausmeisterservice
- Kehdienstleistungen für Straße und Betriebsgelände
- ... und vieles mehr

Einem schönen Garten **GENIESSEN**

**GÜNSTIG & FAIR**

**SCHNELL, FLEXIBEL, FACHGERECHT**

**FÜR PRIVAT-, WOHN- & GESCHÄFTSOBJEKTE**

📍 Bodenerweg 43-45  
56412 Ruppach-Goldhausen

☎ 02602 6868510

✉ info@seco-security.de

🌐 www.seco-security.de

# Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

**Vertretungsberechtigter Vorstand:**

Nadine Pietzko (1. Vorsitzende)

Yvonne Pietzko (Stellvertreterin)

**Geschäftsstelle:**

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Rudolf-Gelhard-Str. 12, 56170 Bendorf

**Kontakt:**

eMail: [info@tierschutzfestival-mittelrhein.de](mailto:info@tierschutzfestival-mittelrhein.de)

Website: [www.tierschutzfestival-mittelrhein.de](http://www.tierschutzfestival-mittelrhein.de)

**Spenden Konto:**

Bank: Sparkasse Koblenz

IBAN: DE25 5705 0120 0000 2611 49

BIC: MALADE51KOB

**Registereintrag:**

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Ko

Registernummer: VR 21526

